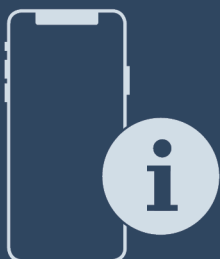


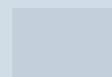


Gebrauchsanweisung

Quality, Design and Innovation



home.liebherr.com/fridge-manuals



LIEBHERR

Inhalt

1	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	3
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
1.2	Vorhersehbare Fehlanwendung.....	3
1.3	Klimaklassen.....	3
1.4	Nutzergruppe.....	3
1.5	Warnhinweise - Gefahren für den Benutzer.....	3
1.6	Störungen, Beschädigungen und Reparaturen.....	4
1.7	Entsorgungshinweise.....	4
1.8	Konformität.....	4
1.9	SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung.....	4
1.10	EPREL-Datenbank.....	4
1.11	Open-Source-Lizenzen.....	4
1.12	Ersatzteile.....	4
1.13	Warnstufen.....	5
2	Gerät auf einen Blick.....	5
2.1	Lieferumfang.....	5
2.2	Geräte- und Ausstattungsübersicht.....	5
3	Funktionsweise der Bedienelemente.....	5
3.1	Navigation und Symbolerklärung.....	5
3.2	Einstellungsmenü öffnen.....	6
4	Inbetriebnahme.....	6
4.1	Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme).....	6
4.2	IceMaker in Betrieb nehmen.....	6
5	Lagerung.....	7
5.1	Hinweise zur Lagerung.....	7
5.2	Kühlteil.....	7
5.3	BioFresh.....	7
5.4	Gefrierteil.....	7
5.5	Lagerzeiten.....	8
6	Energie sparen.....	9
7	Bedienung.....	9
7.1	Bedien- und Anzeigeelemente.....	9
7.1.1	Statusanzeige.....	9
7.1.2	Anzeigesymbole.....	9
7.1.3	Status-LEDs.....	10
7.1.4	Gerätefunktionen Kühlteil.....	10
7.1.5	Gerätefunktionen Gefrierteil.....	10
7.2	Gerätefunktionen.....	10
7.2.1	Hinweise zu den Gerätefunktionen.....	10
	Gerät aus- und einschalten.....	10
	Temperatur.....	11
	Temperatureinheit.....	11
	BioFresh B-Value.....	12
	SuperCool.....	12
	SuperFrost.....	12
	Urlaubsfunktion-IceMaker.....	13
	SabbathMode.....	13
	IceMaker.....	14
	IceMaker-Wasserzulauf.....	15
	Display-Helligkeit.....	15
	H-Value.....	15
	Kindersicherung.....	16
8	Ausstattung.....	16
8.1	Türabsteller.....	16
8.2	Abstellflächen.....	17
8.3	Variable Flaschenablage.....	18
8.4	Schubfächer.....	18
8.5	Fachdeckel BioFresh-Safe.....	19
8.6	Auszugswagen.....	19
8.7	IceMaker.....	19
8.8	Flaschenhalter.....	20
9	Wartung.....	20
9.1	Wasserfilter wechseln.....	20
9.2	Flaschenhalter entfernen / einsetzen.....	20
9.3	Auszugssysteme zerlegen / montieren.....	20
9.4	Variable Flaschenablage entnehmen / einsetzen..	22
9.5	Gerät abtauen.....	22

9.6	Gerät reinigen.....	22
10	Kundenhilfe.....	24
10.1	Technische Daten.....	24
11	Abhilfe bei Störung.....	24
11.1	Technische Störung.....	24
11.2	Meldungen im Display.....	26
11.3	Betriebsgeräusche.....	27
11.4	Kundenservice.....	27
11.5	Typenschild.....	27
12	Außer Betrieb setzen.....	28
13	Entsorgung.....	28
13.1	Gerät für die Entsorgung vorbereiten.....	28
13.2	Gerät umweltfreundlich entsorgen.....	28

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Symbol	Erklärung
	Anleitung lesen Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.
	Zusätzliche Informationen im Internet Die digitale Anleitung mit ergänzenden Informationen und in weiteren Sprachen finden Sie im Internet über den QR-Code auf der Vorderseite der Anleitung oder über Eingabe der Servicenummer unter home.liebherr.com/fridge-manuals . Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild: <i>Fig. Beispielhafte Darstellung</i>
	Gerät prüfen Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder Kundendienst.
	Abweichungen Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.
	Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse Handlungsanweisungen sind mit einem ► gekennzeichnet. Handlungsergebnisse sind mit einem ▷ gekennzeichnet.
	Videos Videos zu den Geräten sind auf dem YouTube-Kanal der Liebherr-Hausgeräte verfügbar.

Open-Source-Lizenzen:

Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwen-

deten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen:
home.liebherr.com/open-source-licences

Diese Benutzerinformation gilt für folgende Geräte:

CBN..	88..
-------	------

Hinweis

Wenn Ihr Gerät ein N in der Gerätebezeichnung enthält, dann handelt es sich um ein NoFrost-Gerät.

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bewahren Sie diese Benutzerinformation sorgfältig auf, damit Sie jederzeit auf sie zurückgreifen können.

Wenn Sie das Gerät weitergeben, dann reichen Sie diese Benutzerinformation an Nachbesitzer:innen weiter.

Um das Gerät ordnungsgemäß und sicher zu verwenden, lesen Sie diese Benutzerinformation vor der Installation und Benutzung sorgfältig. Befolgen Sie stets die darin enthaltenen Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnhinweise. Sie sind wichtig, damit Sie das Gerät sicher und einwandfrei installieren und betreiben können.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Dieses Gerät ist für den Gebrauch im Haushalt und in ähnlichen Anwendungsbereichen vorgesehen wie z. B.:
 - Personalküchenbereichen in Läden, Büros und anderen Arbeitsbereichen
 - in der Landwirtschaft und von Gästen in Hotels, Motels und anderen Unterkünften
 - Frühstückspensionen
 - im Catering und ähnlichem Großhandelseinsatz
- Weitere Verwendungen:
 - Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

1.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

Folgende Anwendungen sind ausdrücklich verboten:

- Lagerung und Kühlung von:
 - Chemisch instabilen, brennbaren oder ätzenden Substanzen
 - Explosionsfähigen Stoffen, wie zum Beispiel Aerosolbehälter mit brennbarem Treibgas
 - Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukterichtlinie 2007/47/EG zu Grunde liegenden Stoffen und Produkten
- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen

Eine unsachgemäße Verwendung des Geräts führt zu Schädigung oder Verderb der eingelagerten Lebensmittel.

1.3 Klimaklassen

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Hinweis

- Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, angegebene Umgebungstemperaturen einhalten.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN	10 °C bis 32 °C
N	16 °C bis 32 °C
ST	16 °C bis 38 °C

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
T	16 °C bis 43 °C
SN-ST	10 °C bis 38 °C
SN-T	10 °C bis 43 °C

1.4 Nutzergruppe

- Dieses Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen mit mangelnder Erfahrung und mangelnden Kenntnissen benutzt werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder der Gebrauch des Gerätes wurde ihnen erklärt. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren dürfen das Kühl-/Gefriergerät be- und entladen.

1.5 Warnhinweise - Gefahren für den Benutzer

- **WARNUNG:** Lüftungsöffnungen im Gerätegehäuse oder in Einbauten hindernisfrei halten.
- **WARNUNG:** Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine anderen mechanischen Einrichtungen oder sonstigen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen benutzen.
- **WARNUNG:** Kältemittelkreislauf nicht beschädigen.
- **WARNUNG:** Keine elektrischen Geräte innerhalb des Kühl-/Gefrierfachs betreiben, die nicht der vom Hersteller empfohlenen Bauart entsprechen.
- **WARNUNG:** Bei der Aufstellung des Geräts ist sicherzustellen, dass die Netzanschlussleitung nicht eingeklemmt oder beschädigt wird.
- **WARNUNG:** Ortsveränderliche Mehrfachsteckdosen oder Netzteile nicht an der Rückseite des Gerätes platzieren.

Nach erfolgtem Geräteeinbau muss es weiterhin möglich sein, das Gerät vom Netz zu trennen.

- Zugänglicher Netzstecker (über, unter oder neben dem Gerät)
- Auslösen der Sicherung in der Gebäude-Installation in Übereinstimmung mit den Errichtungsbestimmungen.

WARNUNG: Brandgefahr/feuergefährliche Stoffe.



Das Symbol befindet sich am Verdichter und kann auch an weiteren Stellen am Gerät abgebildet sein. Es kennzeichnet die Gefahr vor feuergefährlichen Stoffen. Den Aufkleber nicht entfernen.

- Je mehr Kältemittel im Gerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Gerät steht. In zu kleinen Räumen kann bei einem Leck ein brennbares Gas-Luft-Gemisch entstehen. Pro 8 g Kältemittel muss der Aufstellraum mindestens 1 m³ groß sein. Angaben zum enthaltenen Kältemittel stehen auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.
- Die Flächen, die mit Lebensmitteln und zugänglichen Ablaufsystemen in Berührung kommen können, regelmäßig reinigen.
- Rohes Fleisch oder rohen Fisch in sauberen, geschlossenen Behältern verpacken. So verhindern Sie, dass Fleisch oder Fisch andere Lebensmittel berühren oder auf diese tropfen.
- Wenn das Kühl-/Gefriergerät längere Zeit leer steht, das Gerät ausschalten, abtauen, reinigen, trocknen und die Tür offen lassen, um Schimmelbildung zu vermeiden.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühlgut vermeiden. Zum Schutz z. B. Handschuhe verwenden.
- Alkoholische Getränke oder sonstige Alkohol enthaltende Gebinde nur dicht verschlossen lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Tür nur für kurze Zeit öffnen. So verhindern Sie, dass die Temperatur im Geräteinnenraum ansteigt.
- Beim Öffnen und Schließen nicht zwischen Tür und Gerät greifen. Finger können eingeklemmt werden.
- Keine Gegenstände im vorderen Bereich der untersten Glasplatte abstellen, um ein einwandfreies Schließen der Gerätetür zu gewährleisten. (siehe 5.2 Kühlteil) (siehe 8.1 Türabsteller)
- **WARNUNG:** Dieses Gerät ist entsprechend der Gebrauchsanweisung zu befestigen, um Gefahren durch mangelhafte Standfestigkeit auszuschließen.
- Anweisungen zum Aufstellen und Anschließen beachten.

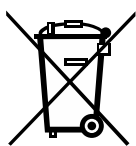
Geräte mit Festwasseranschluss:

- **WARNUNG:** Nur an die Trinkwasserversorgung anschließen.
- Anschlusswerte für die Wasserversorgung beachten.
- Gerät nur mit neuem Schlauchsatz an die Trinkwasserversorgung anschließen. Alte Schlauchsätze nicht wiederverwenden, sondern entsorgen. Ein neuer Schlauchsatz liegt dem Gerät bei.
- Das Wassersystem spülen, wenn mehr als 5 Tage kein Wasser entnommen wurde.

1.6 Störungen, Beschädigungen und Reparaturen

- Netzanschluss mit Kaltgerätestecker:
Wenn die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Anschlussleitung ersetzt werden, die vom Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist. Der Wechsel darf vom Kunden vorgenommen werden.
- Reparaturen und Eingriffe am Gerät nur vom Kundenservice oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal durchführen lassen.
- Bei Störungen und Gerätefehler Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Wenn der Netzstecker gezogen wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.

1.7 Entsorgungshinweise



Die durchgestrichene Mülltonne weist darauf hin, dass das Gerät nicht über den unsortierten Siedlungsabfall entsorgt werden darf und einer getrennten Erfassung zuzuführen ist. Es enthält Wertstoffe und ist ggf. wiederverwendbar.



Das Symbol kann sich auf dem Kompressor befinden. Es bezieht sich auf das Öl im Kompressor und weist auf folgende Gefahr hin: **Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.** Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.



Dieser oder ein ähnlicher Aufkleber kann sich auf der Rückseite des Gerätes befinden. Er verweist darauf, dass sich in der Tür und/oder im Gehäuse Vakuumisolierpaneele (VIP) oder Perlitpaneele befinden. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Den Aufkleber nicht entfernen.

- Die Entsorgung von ausgedienten Geräten muss deswegen fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen erfolgen. Das ausgediente Gerät beim Abtransport am Kältekreislauf nicht beschädigen, damit das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) und das Öl nicht unkontrolliert entweichen können.
- Für Deutschland: Bei den örtlichen Recycling- / Wertstoffhöfen kann das Gerät kostenlos über die Sammelbehälter der Klasse 1 entsorgt werden. Beim Kauf eines neuen Kühl- / Gefriergeräts und einer Verkaufsfläche > 400 m² wird das Altgerät auch kostenlos über den Handel zurückgenommen.
- EU: Bitte informieren Sie sich über die Entsorgungsmöglichkeiten von Altgeräten bei Ihren lokalen Behörden.

1.8 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie entsprechenden Richtlinien.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

www.Liebherr.com

Das BioFresh-Fach erfüllt die Anforderungen eines Kaltlagerfaches nach DIN EN 62552:2020.

1.9 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung

- Unter nachfolgendem Link können Sie prüfen, ob Ihr Gerät SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung enthält: <https://go.liebherr.com/z3eewm>

1.10 EPREL-Datenbank

- Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link <https://eprel.ec.europa.eu/> erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben. Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.

1.11 Open-Source-Lizenzen

- Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwendeten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen: home.liebherr.com/open-source-licences

1.12 Ersatzteile

- Die Ersatzteilverfügbarkeit für Funktionsteile und lagerfähige Teile der Ausstattung beträgt 15 Jahre.

1.13 Warnstufen

 GEFAHR	Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn Sie diese nicht vermeiden.
 WARNUNG	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.
 VORSICHT	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.
ACHTUNG	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.
Hinweis	Kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

2 Gerät auf einen Blick

2.1 Lieferumfang

Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder an den Kundenservice.

Die Lieferung besteht aus folgenden Teilen:

- Standgerät
- Ausstattung (je nach Modell)
- Montagematerial (je nach Modell)
- „Quick Start Guide“
- „Installation Guide“*
- Servicebroschüre

2.2 Geräte- und Ausstattungübersicht

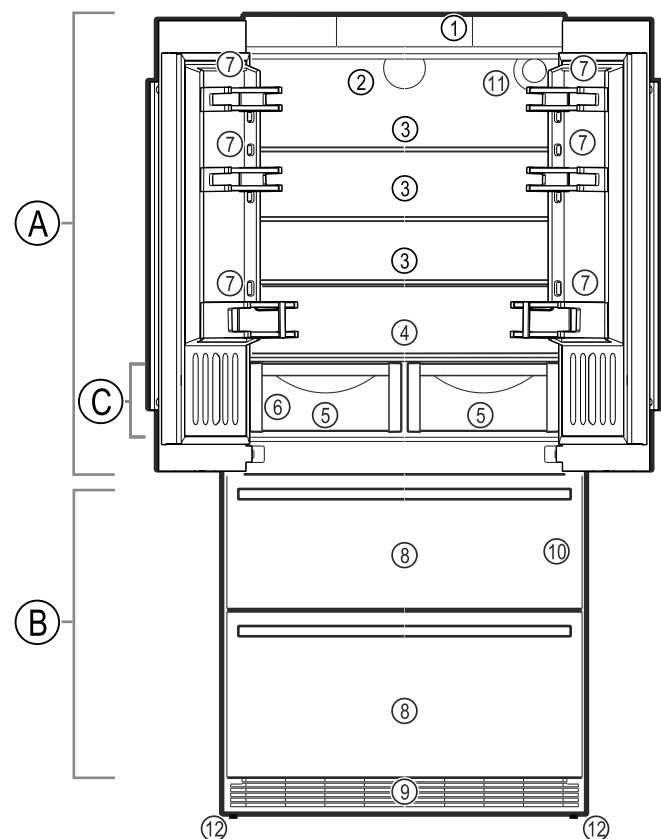


Fig. 1 Beispielhafte Darstellung

Temperaturbereich

- (A) Kühlteil (C) BioFresh
(B) Gefrierfach

Ausstattung

- | | |
|--|-------------------------------|
| (1) Bedienelemente | (7) Türabsteller |
| (2) Ventilator mit FreshAir-Aktivkohlefilter | (8) Gefrierfach: Auszugswagen |
| (3) Abstellfläche | (9) Lüftungsgitter |
| (4) Integrierte Flaschenablage | (10) IceMaker |
| (5) BioFresh-Safe | (11) Wasserfilter |
| (6) Typenschild | (12) Stellfuß |

3 Funktionsweise der Bedienelemente

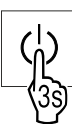
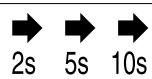
Sie bedienen Ihr Gerät mit den Touchbuttons.

Sie können Funktionen aktivieren oder deaktivieren, indem Sie das jeweilige Symbol berühren.

Der genaue Berührungspunkt liegt zwischen Symbol und Symbolerklärung.

3.1 Navigation und Symbolerklärung

In den Abbildungen werden verschiedene Symbole zur Navigation mit den Touchbuttons verwendet. Folgende Tabelle beschreibt diese Symbole.

Symbol	Beschreibung
 	Touchbutton kurz mit Finger berühren: Durch Hauptmenü und durch Untermenü navigieren.
 	Touchbutton mit einer angegebenen Zeitangabe (z. B. 3 Sekunden) lang berühren: Funktion oder Wert aktivieren/deaktivieren.
 	Navigationspfeil mehrmals nacheinander drücken: Im Menü bis zur gewünschten Funktion navigieren.
	Bestätigungssymbol drücken: Funktion aktivieren/deaktivieren. Untermenü öffnen.
	Pfeil mit Uhr: Es dauert mehr als 10 Sekunden, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	Pfeil mit Zeitangabe: Es dauert die angegebene Zeit, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	Symbol "Einstellungsmenü öffnen": Zum Einstellungsmenü navigieren und Einstellungsmenü öffnen. Wenn notwendig: Im Einstellungsmenü zur gewünschten Funktion navigieren.
	Funktion ist aktiv Die ausgewählte Funktion ist aktiv.
	Funktion ist nicht aktiv Die ausgewählte Funktion ist nicht aktiv.

3.2 Einstellungsmenü öffnen

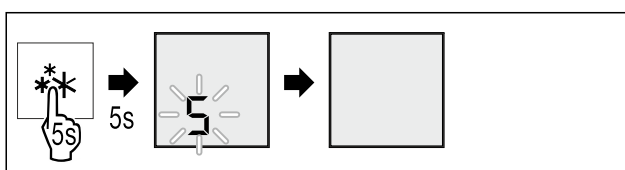


Fig. 2 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Einstellungsmenü ist geöffnet.

- ▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

4 Inbetriebnahme

4.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme)

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Gerät ist entsprechend Montageanweisung aufgestellt und angeschlossen.
- ❑ Alle Klebestreifen, Klebe- und Schutzfolien sowie Transportsicherungen im und am Gerät sind entfernt.
- ❑ Alle Werbeeinleger aus den Schubfächern sind entnommen.
- ❑ Funktionsweise der Bedienelemente ist bekannt. (siehe 3 Funktionsweise der Bedienelemente)

Gerät über die Bedienelemente einschalten:

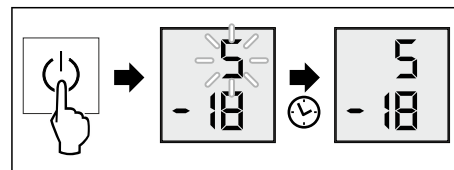


Fig. 3 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Statusanzeige erscheint.
- ▶ Gerät kühlt auf die werkseitig eingestellte Zieltemperatur.

Weitere Informationen:

- IceMaker in Betrieb nehmen. (siehe 4.2 IceMaker in Betrieb nehmen)

Hinweis

Der Hersteller empfiehlt:

- ▶ Lebensmittel einlegen: Etwa 6 Stunden warten, bis eingestellte Temperatur erreicht ist.
- ▶ **Gefriergut** bei -18 °C oder kälter einlegen.
- ▶ Hinweise zur Lagerung beachten. (siehe 5.1 Hinweise zur Lagerung)

Hinweis

Sie erhalten Zubehör im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html.

4.2 IceMaker in Betrieb nehmen

Wenn Ihr Gerät mit einem IceMaker ausgestattet ist, müssen Sie **vor dem ersten Gebrauch** den IceMaker reinigen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Wasseranschluss ist hergestellt. Siehe Installation Guide oder Montageanleitung.
- ❑ Gerät ist vollständig angeschlossen.
- ▶ IceMaker reinigen. (siehe 9.6.6 IceMaker reinigen)

5 Lagerung

5.1 Hinweise zur Lagerung



WARNUNG

Brandgefahr durch elektrische Geräte!

Wenn Sie elektrische Geräte im Lebensmittelbereich Ihres Geräts verwenden, dann können diese einen Brand verursachen.

- Keine elektrischen Geräte im Lebensmittelbereich des Geräts verwenden, sofern sie nicht vom Hersteller empfohlen sind.

Hinweis

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

- Luftschlitze immer freihalten.

Folgende Vorgaben zur Lagerung beachten:

- Luftschlitze am Ventilator freihalten.
- Im Gefrierteil: Lebensmittel gut verpacken.
- Lebensmittel, die leicht Geruch oder Geschmack annehmen oder abgeben, in geschlossenen Behältern verpacken oder abdecken.
- Flüssigkeiten in geschlossenen Behältern aufbewahren.
- Lebensmittel mit Abstand lagern, damit die Luft gut zirkulieren kann.
- Lebensmittel entsprechend den Angaben auf der Verpackung lagern.
- Immer das auf der Verpackung angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum beachten.

Hinweis

Das Nichtbefolgen dieser Vorgaben kann zum Verderb von Lebensmitteln führen.

5.2 Kühlteil

Durch die Luftzirkulation im Gerät stellen sich unterschiedliche Temperaturzonen ein. Sie finden die unterschiedlichen Temperaturzonen in der Geräte- und Ausstattungsübersicht. (siehe 2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht)

5.2.1 Lebensmittel einordnen



VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch falsch eingeordnete Lebensmittel oder Gegenstände!

Wenn Sie Lebensmittel oder Gegenstände auf der untersten Glasplatte abstellen, kann die Tür nicht richtig schließen. Dabei kann der Türabsteller zerbrechen, Lebensmittel oder Gegenstände herausfallen und Verletzungen verursachen.

- Vorderen Bereich der untersten Glasplatte freihalten.

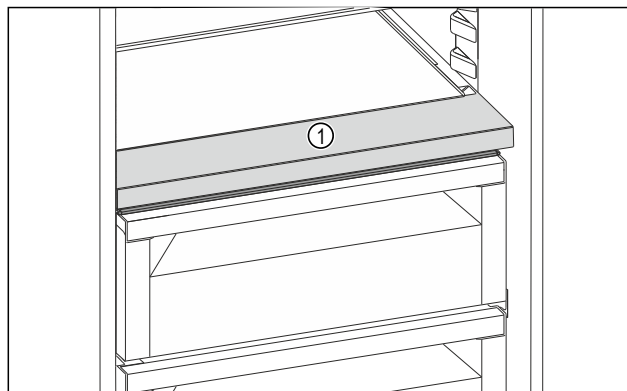


Fig. 4 Beispielhafte Darstellung

(1) Vorderer Bereich

- Oberer Bereich und Tür: Butter, Käse, Konserven und Tuben lagern.
- Kälteste Temperaturzone: Leicht verderbliche Lebensmittel wie fertige Speisen lagern.

5.3 BioFresh

BioFresh verlängert bei einigen frischen Lebensmitteln die Lagerzeit im Vergleich zum herkömmlichen Kühlen.

In Ihrem Gerät haben Sie die Möglichkeit, den BioFresh-Safe als Fruit & Vegetable-Safe oder als Meat & Dairy-Safe zu verwenden.

Hinweis

Wenn die Temperaturen unter 0 °C fallen, dann können Lebensmittel anfrieren.

- Kälteempfindliches Gemüse wie Gurke, Auberginen, Zucchini sowie kalteempfindliche Südfrüchte im Kühlteil lagern.

5.3.1 Fruit & Vegetable-Safe

Hier stellt sich ein Lagerklima nahe 0 °C ein. Der Fachdeckel sorgt für dauerhaft herrschende Luftfeuchtigkeit. Dieses Lagerklima eignet sich für die Lagerung von unverpackten Lebensmitteln mit hoher Eigenfeuchte (z. B. Salat, Gemüse, Obst).

Die Luftfeuchtigkeit im Fach ist abhängig vom Feuchtegehalt des eingelegten Kühlguts und von der Häufigkeit des Öffnens. Sie können die Luftfeuchtigkeit regulieren.

Lebensmittel einordnen

- Unverpacktes Obst und Gemüse lagern.
Wenn Luftfeuchtigkeit zu hoch ist:
- Luftfeuchtigkeit regulieren.

5.3.2 Meat & Dairy-Safe

Hier stellt sich ein Lagerklima nahe 0 °C ein. Dieses Lagerklima eignet sich für empfindliche Lebensmittel (z. B. Molkeprodukte, Fleisch, Fisch, Wurst).

Lebensmittel einordnen

- Trockene oder verpackte Lebensmittel lagern.

5.4 Gefrierteil

Hier stellt sich bei -18 °C ein trockenes, frostiges Lagerklima ein. Ein frostiges Lagerklima eignet sich zur Lagerung von Tiefkühlkost und Gefriergut für mehrere Monate, zur Herstellung von Eiswürfeln oder zum Einfrieren frischer Lebensmittel.

Lagerung

5.4.1 Lebensmittel einfrieren

Einfriermenge

Sie können maximal so viele frische Lebensmittel innerhalb von 24 Stunden einfrieren, wie auf dem Typenschild unter „Gefriervermögen ... kg/24h“ angegeben ist.

Damit die Lebensmittel schnell bis zum Kern durchfrieren, folgende Mengen pro Packung einhalten:

- Obst und Gemüse bis zu 1 kg
- Fleisch bis zu 2,5 kg

Lebensmittel mit SuperFrost einfrieren

Je nach Einfriermenge können Sie vor dem Einfrieren SuperFrost aktivieren, um tiefere Gefriertemperaturen zu erreichen. (siehe SuperFrost aktivieren)

► SuperFrost aktivieren, wenn die Einfriermenge größer als ca. 2 kg ist.

Der Zeitpunkt, an dem Sie SuperFrost aktivieren, ist abhängig von der Einfriermenge:

Einfriermenge	Zeitpunkt für Aktivierung von SuperFrost
kleine Einfriermenge	SuperFrost etwa 6 Stunden vor dem Einfrieren aktivieren. Sobald das Gerät SuperFrost automatisch deaktiviert, können Sie die Lebensmittel umsortieren.
maximale Einfriermenge	SuperFrost etwa 24 Stunden vor dem Einfrieren aktivieren. Sobald das Gerät SuperFrost automatisch deaktiviert, können Sie die Lebensmittel umsortieren.

Lebensmittel einordnen



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Glasscherben!
Flaschen und Dosen mit Getränken können beim Gefrieren platzen. Dies gilt insbesondere für kohlenensäurehaltige Getränke.

► Flaschen und Dosen mit Getränken nicht einfrieren!

Einfriermenge	Lebensmittel einordnen
kleine Einfriermenge	Verpackte Lebensmittel im obersten Auszugswagen einordnen.
maximale Einfriermenge	Verpackte Lebensmittel auf beide Auszugswagen verteilen.

5.4.2 Lebensmittel auftauen



WARNUNG

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung!

- Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.
- Aufgetaute Lebensmittel so schnell wie möglich verarbeiten.

Sie können Lebensmittel auf verschiedene Arten auftauen:

- im Kühlteil
 - im Mikrowellengerät
 - im Backofen/Heißluftthermo
 - bei Raumtemperatur
- Nur so viele Lebensmittel wie nötig entnehmen.

5.5 Lagerzeiten

Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte.

Bei Lebensmitteln mit Angabe zur Mindesthaltbarkeit gilt immer das auf der Verpackung angegebene Datum.

5.5.1 Kühlteil

Es gilt das auf der Verpackung angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum.

5.5.2 BioFresh

Butter	bei 1 °C	bis 90 Tage
Hartkäse	bei 1 °C	bis 110 Tage
Milch	bei 1 °C	bis 12 Tage
Wurst, Aufschnitt	bei 1 °C	bis 8 Tage
Geflügel	bei 1 °C	bis 6 Tage
Schweinefleisch	bei 1 °C	bis 6 Tage
Rindfleisch	bei 1 °C	bis 6 Tage
Wild	bei 1 °C	bis 6 Tage

Hinweis

- Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. D. h. Schalen- und Krustentiere verderben schneller als Fisch, Fisch schneller als Fleisch.

Gemüse, Salate		
Artischocken	bei 1 °C	bis 14 Tage
Sellerie	bei 1 °C	bis 28 Tage
Blumenkohl	bei 1 °C	bis 21 Tage
Brokkoli	bei 1 °C	bis 13 Tage
Chicorée	bei 1 °C	bis 27 Tage
Feldsalat	bei 1 °C	bis 19 Tage
Erbsen	bei 1 °C	bis 14 Tage
Grünkohl	bei 1 °C	bis 14 Tage
Karotten	bei 1 °C	bis 80 Tage
Knoblauch	bei 1 °C	bis 160 Tage
Kohlrabi	bei 1 °C	bis 14 Tage
Kopfsalat	bei 1 °C	bis 13 Tage
Kräuter	bei 1 °C	bis 13 Tage
Lauch	bei 1 °C	bis 29 Tage
Pilze	bei 1 °C	bis 7 Tage
Radieschen	bei 1 °C	bis 10 Tage
Rosenkohl	bei 1 °C	bis 20 Tage
Spargel	bei 1 °C	bis 18 Tage
Spinat	bei 1 °C	bis 13 Tage
Wirsing	bei 1 °C	bis 20 Tage
Obst		
Aprikosen	bei 1 °C	bis 13 Tage
Äpfel	bei 1 °C	bis 80 Tage
Birnen	bei 1 °C	bis 55 Tage
Brombeeren	bei 1 °C	bis 3 Tage

Datteln	bei 1 °C	bis 180 Tage
Erdbeeren	bei 1 °C	bis 7 Tage
Feigen	bei 1 °C	bis 7 Tage
Heidelbeeren	bei 1 °C	bis 9 Tage
Himbeeren	bei 1 °C	bis 3 Tage
Johannisbeeren	bei 1 °C	bis 7 Tage
Kirschen, süß	bei 1 °C	bis 14 Tage
Kiwi	bei 1 °C	bis 80 Tage
Pfirsiche	bei 1 °C	bis 13 Tage
Pflaumen	bei 1 °C	bis 20 Tage
Preiselbeeren	bei 1 °C	bis 60 Tage
Rhabarber	bei 1 °C	bis 13 Tage
Stachelbeeren	bei 1 °C	bis 13 Tage
Trauben	bei 1 °C	bis 29 Tage

5.5.3 Gefrierteil

Richtwerte für die Lagerdauer verschiedener Lebensmittel		
Speiseeis	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Wurst, Schinken	bei -18 °C	2 bis 3 Monate
Brot, Backwaren	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Wild, Schwein	bei -18 °C	6 bis 9 Monate
Fisch, fett	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Fisch, mager	bei -18 °C	6 bis 8 Monate
Käse	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Geflügel, Rind	bei -18 °C	6 bis 12 Monate
Gemüse, Obst	bei -18 °C	6 bis 12 Monate

6 Energie sparen

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten. Lüftungsöffnungen bzw. -gitter nicht abdecken.
- Ventilatorluftschlitz immer frei halten.
- Gerät weder im Bereich direkter Sonneneinstrahlung noch neben einer Heizung oder dergleichen aufstellen.
- Wenn Sie das Gerät direkt neben einem Backofen aufstellen, kann sich der Energieverbrauch geringfügig erhöhen. Dies ist abhängig von der Nutzungsdauer und Nutzungsintensität des Backofens.
- Der Energieverbrauch ist abhängig von den Aufstellbedingungen z.B. der Umgebungstemperatur. Bei einer wärmeren Umgebungstemperatur kann sich der Energieverbrauch erhöhen.
- Gerät möglichst kurz öffnen.
- Je niedriger die Temperatur eingestellt wird, desto höher ist der Energieverbrauch.
- Lebensmittel sortiert einordnen: home.liebherr.com/food.
- Alle Lebensmittel gut verpackt und abgedeckt aufbewahren. Reifbildung wird vermieden.
- Lebensmittel nur solange wie nötig herausnehmen, damit sie sich nicht zu sehr erwärmen.
- Warme Speisen einlegen: erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.
- Tiefkühlgut im Kühlraum auftauen.
- Bei längeren Urlaubszeiten die Urlaubsfunktion verwenden.

7 Bedienung

7.1 Bedien- und Anzeigeelemente

Über die Bedien- und Anzeigeelemente können Sie den Status Ihres Geräts prüfen und Gerätefunktionen ändern.

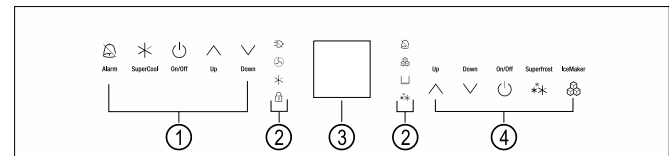


Fig. 5

- | | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| (1) Gerätefunktionen Kühlteil | (3) Statusanzeige |
| (2) Status-LEDs | (4) Gerätefunktionen Gefrierteil |

7.1.1 Statusanzeige

Die Statusanzeige zeigt den aktuellen Status des Geräts an.

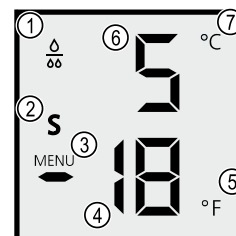


Fig. 6

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------------------|
| (1) Symbol Wasserfilter | (5) Temperatureinheit Grad Celsius |
| (2) Symbol SabbathMode | (6) Temperaturanzeige Kühlteil |
| (3) Symbol Menü | (7) Temperatureinheit Grad Fahrenheit |
| (4) Temperaturanzeige Gefrierteil | |

7.1.2 Anzeigesymbole

Die Anzeigesymbole geben Auskunft über den aktuellen Gerätezustand.

Symbol	Gerätezustand
	Pulsierende Zahl Gerät arbeitet. Temperatur pulsiert bis der eingestellte Wert erreicht ist.
	Temperaturanzeige Kühlteil Die Temperatur des Kühlteils wird angezeigt.
	Temperaturanzeige Gefrierteil Die Temperatur des Gefrierteils wird angezeigt.
S	Symbol SabbathMode SabbathMode ist aktiv.
	Symbol Wasserfilter Wasserfilter tauschen.
MENU	Symbol Menü Gerät ist im Einstellmodus.
°C	Temperatureinheit Grad Celsius Temperatureinheit Grad Celsius ist aktiv.

Symbol	Gerätezustand
°F	Temperatureinheit Fahrenheit Temperatureinheit Fahrenheit ist aktiv.

Symbole in der Statusanzeige

7.1.3 Status-LEDs

Die Status-LEDs geben Auskunft über den aktuellen Gerätezustand.

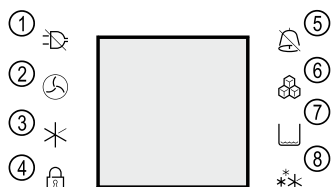


Fig. 7

- | | |
|-------------------------|--------------------|
| (1) Stromausfall-LED | (5) Alarm-LED |
| (2) Staubfilter-LED | (6) IceMaker-LED |
| (3) SuperCool-LED | (7) Wassertank-LED |
| (4) Kindersicherung-LED | (8) SuperFrost-LED |

Symbol	Gerätezustand
	Stromausfall-LED Die Gefriertemperatur war durch einen Netzausfall oder durch eine Stromunterbrechung während der letzten Stunden oder Tage zu hoch angestiegen.
	Staubfilter-LED Staubfilter im Gerätesockel reinigen.
	SuperCool-LED Funktion SuperCool ist aktiv.
	Kindersicherung-LED Funktion Kindersicherung ist aktiv.
	Alarm-LED Es liegt ein Fehler vor.
	IceMaker-LED Funktion IceMaker ist aktiv.
	Wassertank-LED Wasserstand im Wassertank ist niedrig. Wasser nachfüllen. (siehe 8.7 IceMaker)
	SuperFrost-LED Funktion SuperFrost ist aktiv.

Status-LEDs

7.1.4 Gerätefunktionen Kühlteil

Mit diesen Funktionen können Sie das Kühlteil einstellen.

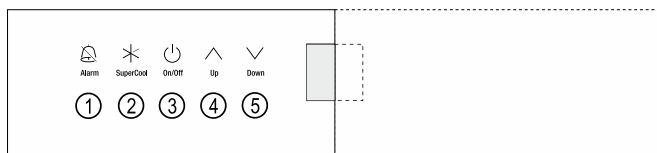


Fig. 8

- | | |
|-----------------------|------------------------------------|
| (1) Alarm | (4) Kühlteil Temperatur erhöhen |
| (2) SuperCool EIN/AUS | (5) Kühlteil Temperatur verringern |
| (3) Kühlteil EIN/AUS | |

Symbol	Beschreibung
	Bestätigt Alarme.
	Funktion SuperCool einschalten oder ausschalten.
	Kühlteil einschalten oder ausschalten.
	Kühlteil Temperatur erhöhen.
	Kühlteil Temperatur verringern.

Symbole Gerätefunktionen Kühlteil

7.1.5 Gerätefunktionen Gefrierteil

Mit diesen Funktionen können Sie das Gefrierteil einstellen.

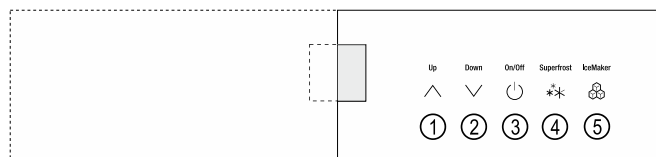


Fig. 9

- | | |
|---------------------------------------|------------------------|
| (1) Gefrierteil Temperatur erhöhen | (4) SuperFrost EIN/AUS |
| (2) Gefrierteil Temperatur verringern | (5) IceMaker EIN/AUS |
| (3) Gefrierteil EIN/AUS | |

Symbol	Beschreibung
	Gefrierteil Temperatur erhöhen.
	Gefrierteil Temperatur verringern.
	Gefrierteil einschalten oder ausschalten.
	Funktion SuperFrost einschalten oder ausschalten.
	IceMaker einschalten oder ausschalten.

7.2 Gerätefunktionen

7.2.1 Hinweise zu den Gerätefunktionen

Die Gerätefunktionen sind werksseitig so eingestellt, dass Ihr Gerät voll funktionsfähig ist.

Bevor Sie die Gerätefunktionen verändern, aktivieren oder deaktivieren, stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Sie haben die Beschreibungen zur Funktionsweise des Displays gelesen und verstanden. (siehe 3 Funktionsweise der Bedienelemente)
- ☐ Sie haben sich mit den Bedien- und Anzeigeelementen Ihres Geräts vertraut gemacht. (siehe 7.1 Bedien- und Anzeigeelemente)

Gerät aus- und einschalten

Mit dieser Funktion schalten Sie das gesamte Gerät aus und ein.

Gerät ausschalten

Wenn Sie das Gerät ausschalten, dann bleiben zuvor vorgenommene Einstellungen gespeichert.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Handlungsanweisungen (siehe 12 Außer Betrieb setzen) sind durchgeführt.

Kühlteil ausschalten:

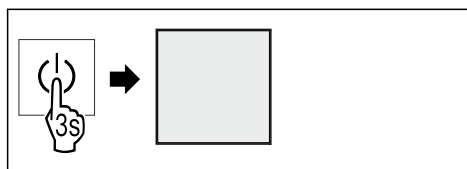


Fig. 10

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ LEDs des Displays leuchten nicht mehr.
- ▶ Kühlteil ist ausgeschaltet.

Gefrierteil ausschalten:

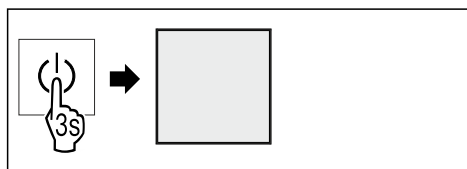


Fig. 11

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ LEDs des Displays leuchten nicht mehr.
- ▶ Gefrierteil ist ausgeschaltet.

Gerät einschalten

Kühlteil einschalten:

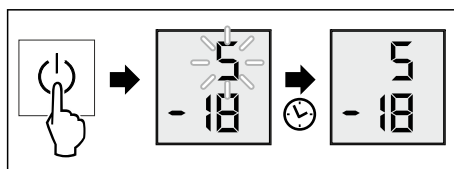


Fig. 12 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Kühlteil ist eingeschaltet.
- ▶ Zuvor vorgenommene Einstellungen sind wiederhergestellt.
- ▶ Kühlteil kühlt auf eingestellte Zieltemperatur.

Gefrierteil einschalten:

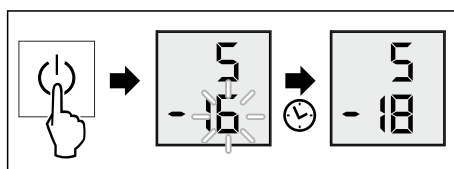


Fig. 13 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Gefrierteil ist eingeschaltet.
- ▶ Zuvor vorgenommene Einstellungen sind wiederhergestellt.
- ▶ Gefrierteil kühlt auf eingestellte Zieltemperatur.

Temperatur

Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatur ein.

Die Temperatur ist abhängig von den folgenden Faktoren:

- Häufigkeit des Türöffnens
- Dauer des Türöffnens
- Raumtemperatur des Aufstellorts
- Art, Temperatur und Menge der Lebensmittel

Temperaturzone	Werkseitig eingestellte Temperatur	Empfohlene Einstellung
Kühlteil	5 °C	4 °C
Gefrierteil	-18 °C	-18 °C

Temperaturzone	Werkseitig eingestellte Temperatur	Empfohlene Einstellung
BioFresh	0 °C	B-Value (siehe BioFresh B-Value einstellen)

Temperatur im Kühlteil einstellen

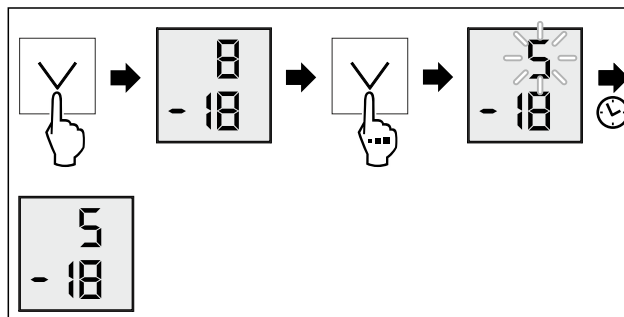


Fig. 14 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Temperatur ist eingestellt.

Temperatur im Gefrierteil einstellen

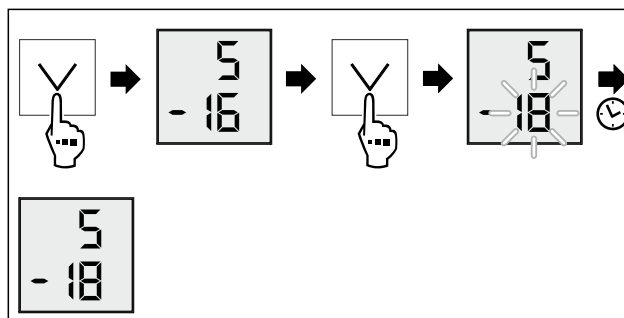


Fig. 15 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Temperatur ist eingestellt.

Temperatur im BioFresh einstellen

Die Temperatur stellen Sie über den **BioFresh B-Value** ein. (siehe BioFresh B-Value einstellen)

Temperatureinheit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatureinheit ein. Sie können Grad Celsius oder Grad Fahrenheit als Temperatureinheit einstellen.

Temperatureinheit einstellen



Fig. 16

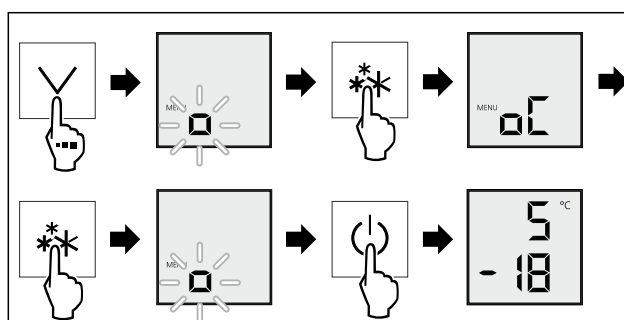


Fig. 17 Beispielhafte Darstellung: Von Grad Fahrenheit zu Grad Celsius wechseln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ Temperatureinheit ist eingestellt.

BioFresh B-Value

Mit dieser Funktion stellen Sie den BioFresh B-Value ein. Mit dem BioFresh B-Value können Sie BioFresh geringfügig wärmer oder kälter einstellen, wenn es aufgrund von höherer oder niedrigerer Umgebungstemperatur nötig ist. Der BioFresh B-Value ist bei Auslieferung auf den Wert B5 eingestellt. Wenn Sie den B-Value verändern, dann beachten Sie die nachfolgende Tabelle:

Wert	Beschreibung
b1	niedrigste Temperatur
b1-b4	Die Temperatur kann unter 0 °C fallen, so dass die Lebensmittel leicht gefrieren können.*
b5	voreingestellte Temperatur
b9	höchste Temperatur

BioFresh B-Value einstellen



Fig. 18

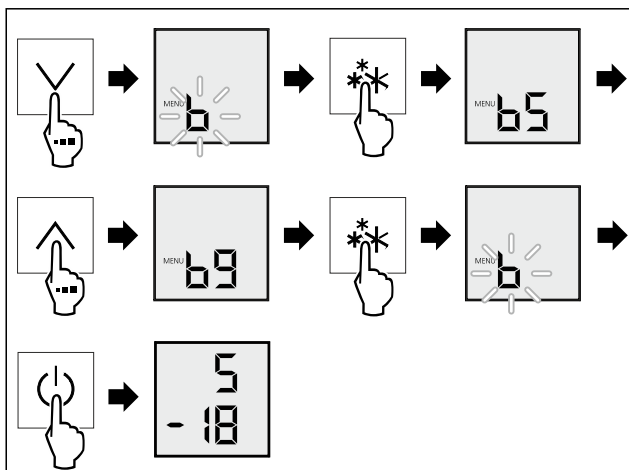


Fig. 19 Beispielhafte Darstellung: Von B5 zu B9 wechseln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ BioFresh B-Value ist eingestellt.

SuperCool

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie SuperCool. Wenn Sie SuperCool aktivieren, dann verstärkt das Gerät die Abkühlleistung. Damit erreichen Sie tiefere Kühlttemperaturen. Sie können SuperCool aktivieren, wenn Sie große Mengen Lebensmittel schnell abkühlen möchten. Sie können die Funktion unabhängig voneinander im oberem und unterem Auszugswagen verwenden.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

SuperCool aktivieren

Zeitpunkt für Aktivierung der Funktion:

- Wenn Sie frische Lebensmittel im Kühlteil lagern möchten: Funktion beim Einlegen der Lebensmittel aktivieren.



Fig. 20

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ SuperCool ist aktiviert.
- ▷ SuperCool-LED leuchtet.

SuperCool deaktivieren

SuperCool wird nach 6 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können SuperCool jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:



Fig. 21

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ SuperCool ist deaktiviert.
- ▷ SuperCool-LED leuchtet nicht.
- ▷ Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.
- ▷ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur.

SuperFrost

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie SuperFrost. Wenn Sie SuperFrost aktivieren, dann verstärkt das Gerät die Gefrierleistung. Damit erreichen Sie tiefere Gefriertemperaturen.

Anwendung:

- Frische Lebensmittel schnell bis auf den Kern durchfrieren.
Dies stellt sicher, dass Nährwert, Aussehen und Geschmack der Lebensmittel erhalten bleiben.
- Kältereserven in eingelagertem Gefriergut erhöhen, bevor das Gerät abgetaut wird.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

Wenn die Tür zu lange offen ist, weil Sie z. B. Lebensmittel einlagern, dann prüft das Gerät automatisch, ob die tatsächliche Temperatur im Gerät mit der eingestellten Temperatur im Gerät übereinstimmt. Wenn der Unterschied einen bestimmten Wert überschreitet, kühlt das Gerät automatisch stärker. Dadurch könnte die angezeigte Temperatur am Display höher als die tatsächliche Temperatur im Gerät sein. Dieses ist normal und Ihr Gerät arbeitet fehlerfrei.*

SuperFrost aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Einfriermenge und Zeitpunkt für Aktivierung von SuperFrost sind berücksichtigt. (siehe Lebensmittel mit SuperFrost einfrieren)

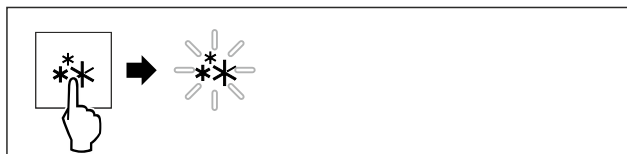


Fig. 22

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▷ SuperFrost ist aktiviert.
- ▷ SuperFrost-LED leuchtet.

SuperFrost deaktivieren

SuperFrost wird abhängig von der Menge der eingelegten Lebensmittel nach 56 bis 72 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können SuperFrost jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:



Fig. 23

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ SuperFrost ist deaktiviert.
- ▶ SuperFrost-LED leuchtet nicht.

Urlaubsfunktion-IceMaker

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie die Urlaubsfunktion für den IceMaker. Wenn Sie die Urlaubsfunktion aktivieren, dreht sich die Eiswürfelschale des IceMaker nach unten damit kein Wasser in der Eiswürfelschale verbleibt.

Gerätezustand bei aktiver Urlaubsfunktion-IceMaker
Im Gefrierteil bleibt die eingestellte Temperatur erhalten.
SuperCool ist deaktiviert.

Urlaubsfunktion-IceMaker aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Eiswürfelschale ist vollständig entleert.
- ☐ Eiswürfelbehälter ist eingesetzt.
- ☐ Auszugswagen des Gefrierteils ist geschlossen.



Fig. 24

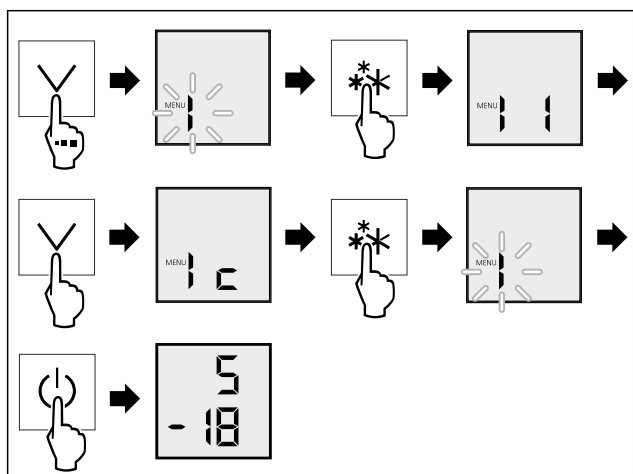


Fig. 25 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Urlaubsfunktion-IceMaker ist aktiviert.

Hinweis

- Um schlechte Gerüche und Schimmelbildung zu vermeiden:
- ▶ Auszugswagen des Gefrierteils öffnen.

Urlaubsfunktion-IceMaker deaktivieren



Fig. 26

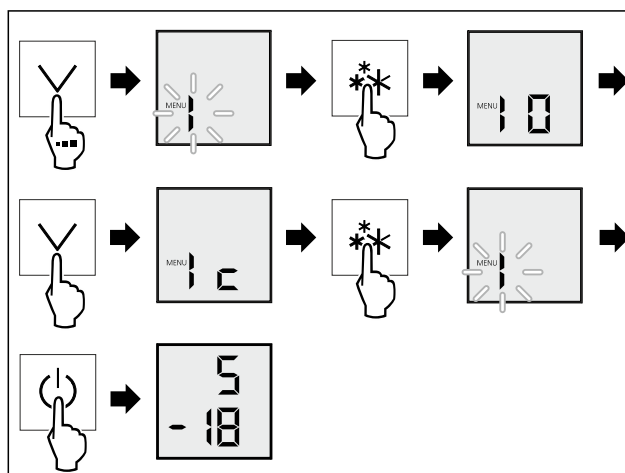


Fig. 27 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Urlaubsfunktion-IceMaker ist deaktiviert.

SabbathMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den SabbathMode. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden einige elektronische Funktionen abgeschaltet. Dadurch erfüllt Ihr Gerät die religiösen Anforderungen an jüdischen Feiertagen wie z. B. an Sabbat und entspricht der STAR-K Kosher-Zertifizierung.

Gerätezustand bei aktivem SabbathMode
Die Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.
Alle Funktionen im Display außer die Funktion SabbathMode deaktivieren sind gesperrt.
Aktive Funktionen bleiben aktiv.
Das Display bleibt hell, wenn Sie die Tür schließen.
Die Innenbeleuchtung ist deaktiviert.
Erinnerungen werden nicht ausgeführt. Das eingestellte Zeitintervall wird angehalten.
Erinnerungen und Warnungen werden nicht angezeigt.
Es gibt keinen Türalarm.
Es gibt keinen Temperaturalarm.
Der IceMaker ist außer Betrieb.
Der Abtauzyklus arbeitet nur zur vorgegebenen Zeit ohne Berücksichtigung des Gerätegebrauchs.
Nach einem Stromausfall kehrt das Gerät in den SabbathMode zurück.

Gerätezustand

Hinweis

Dieses Gerät hat die Zertifizierung des Instituts „Institute for Science and Halacha“. (www.machonhalacha.co.il)

Eine Liste über die STAR-K zertifizierten Geräte finden Sie unter www.star-k.org/appliances.

SabbathMode aktivieren



WARNUNG

Vergiftungsgefahr durch verdorbene Lebensmittel!
Wenn Sie SabbathMode aktiviert haben und es tritt ein Stromausfall auf, erscheint keine Meldung in der Statusanzeige über den Stromausfall. Wenn der Stromausfall beendet ist, arbeitet das Gerät im SabbathMode weiter. Durch den Stromausfall können Lebensmittel verderben und ihr Verzehr zu einer Lebensmittelvergiftung führen.
Nach einem Stromausfall:
► Lebensmittel, die gefroren waren und aufgetaut sind, nicht verzehren.



Fig. 28

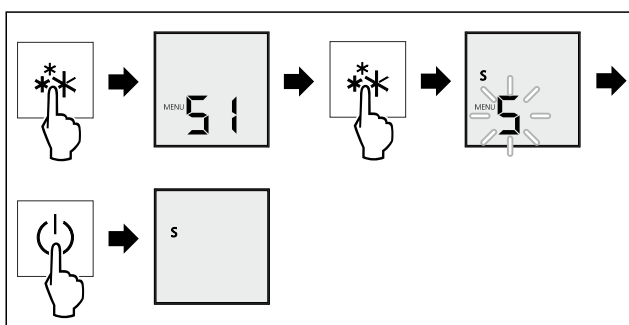


Fig. 29

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- SabbathMode ist aktiviert.
- Statusanzeige zeigt ein „S“.

SabbathMode deaktivieren

Der SabbathMode wird nach 80 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können den SabbathMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:



Fig. 30

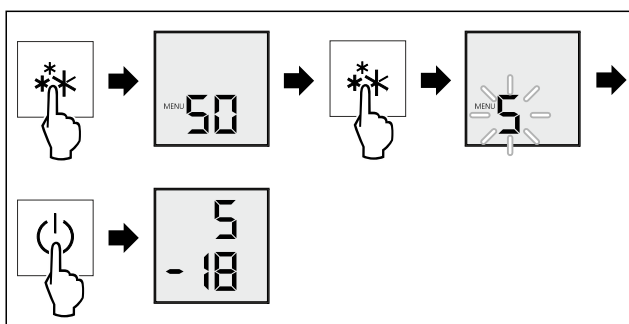


Fig. 31

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- SabbathMode ist deaktiviert.

IceMaker

Mit der Funktion IceMaker aktivieren oder deaktivieren Sie die Herstellung von Eiswürfeln.

Mit der Funktion MaxIce erhöhen Sie die Eiswürfelmenge des IceMakers. MaxIce wird nach 48 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können MaxIce jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

Weitere Informationen zu den Eiswürfelmengen:	(siehe 10.1 Technische Daten)
Weitere Informationen zum IceMaker-Wasserzulauf:	(siehe IceMaker-Wasserzulauf)
Weitere Informationen zur Reinigung der IceMaker-Leitungen:	(siehe 9.6.6 IceMaker reinigen)

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

IceMaker aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ IceMaker ist in Betrieb genommen. (siehe 8.7 IceMaker)



Fig. 32 Beispielhafte Darstellung

- IceMaker-Symbol am Bedienteil drücken.

-oder-

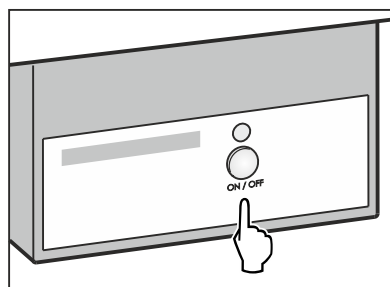


Fig. 33 Beispielhafte Darstellung

- IceMaker-Taste am IceMaker innerhalb des Gefrierteils drücken.

- IceMaker ist aktiviert. Es kann bis zu 24 Stunden dauern, bis der IceMaker die ersten Eiswürfel produziert.
- IceMaker-LED leuchtet.

IceMaker deaktivieren



Fig. 34 Beispielhafte Darstellung

- IceMaker-Symbol am Bedienteil drücken.

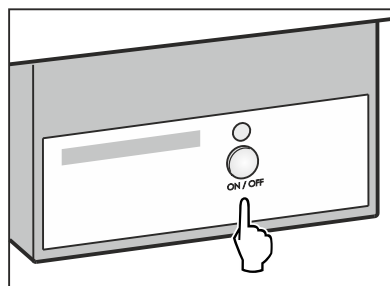


Fig. 35 Beispielhafte Darstellung

- ▶ IceMaker-Taste am IceMaker innerhalb des Gefrierteils drücken.
- ▶ IceMaker ist deaktiviert.
- ▶ IceMaker-LED erlischt.
- ▶ Laufende Eiswürfelproduktion wird abgeschlossen.
- ▶ IceMaker geht automatisch aus.

IceMaker-Wasserzulauf

Mit dieser Funktion stellen Sie den Wasserzulauf ein. Der Wasserzulauf regelt die Zulaufmenge des Wassers. Sie können den Wasserzulauf ändern, wenn er nicht zum Wasserdruck und zur ausgegebenen Eiswürfelgröße passt. Der Wasserzulauf ist bei Auslieferung auf den Wert 4 eingestellt. Sie können einen Wert von 1 (kleinste Zulaufmenge) bis 8 (größte Zulaufmenge) auswählen.

Wasserzulauf einstellen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ IceMaker ist in Betrieb genommen. (siehe 4.2 IceMaker in Betrieb nehmen)
- ☐ IceMaker ist aktiviert. (siehe IceMaker aktivieren)

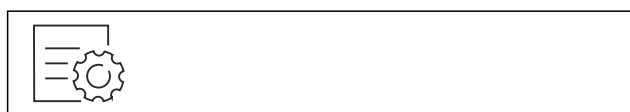


Fig. 36

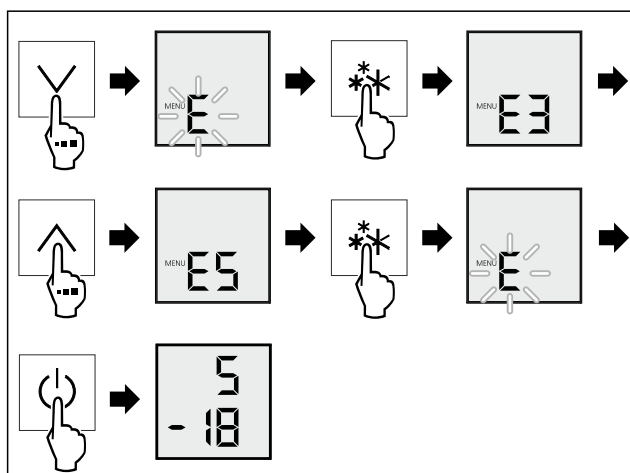


Fig. 37 Beispielhafte Darstellung: Von Wert 3 zu Wert 5 wechseln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Wasserzulauf ist eingestellt.

Display-Helligkeit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Helligkeit des Displays stufenweise ein.

Sie können die folgenden Helligkeitsstufen einstellen:

- h0 = 0 %
- h1 = 20 %
- h2 = 40 %
- h3 = 60 %
- h4 = 80 %
- h5 = 100 % (Voreinstellung)

Display-Helligkeit einstellen



Fig. 38

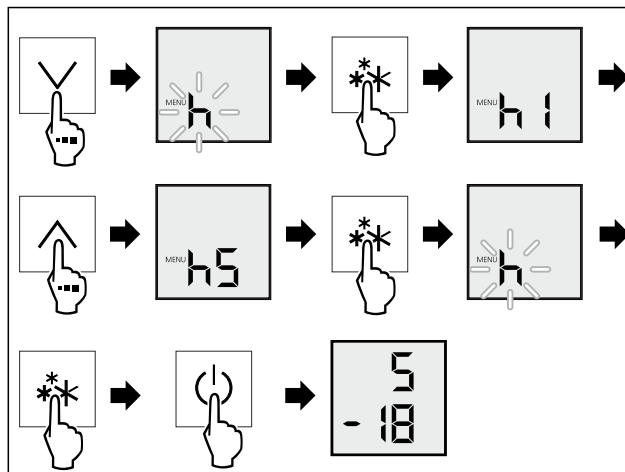


Fig. 39 Beispielhafte Darstellung: Von h1 zu h5 wechseln.

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Display-Helligkeit ist eingestellt.

H-Value

Mit dieser Funktion können Sie die Antikondensationsheizung des Geräts einschalten, wenn sich Kondenswasser um das Kühlteil oder Gefrierteil herum bildet. Kondenswasser kann sich bei hoher Luftfeuchtigkeit und niedriger Umgebungstemperatur bilden.

Der H-Value ist bei Auslieferung auf den Wert HA eingestellt. Wenn Sie den H-Value verändern, dann beachten Sie die folgende Tabelle:

Wert	Beschreibung
HA	Automatische Regelung je nach Luftfeuchtigkeit und Umgebungstemperatur
H0	Antikondensationsheizung ist ausgeschaltet.
H1	Antikondensationsheizung bei starker Betauung ist eingeschaltet.

H-Value einstellen



Fig. 40

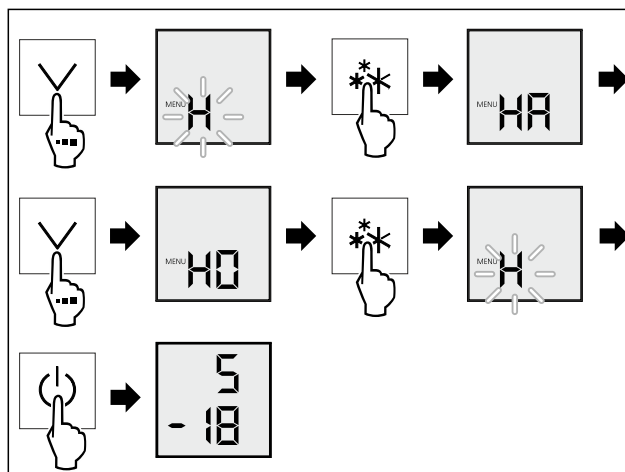


Fig. 41

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ H-Value ist eingestellt.

Kindersicherung

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie die Eingabesperre. Die Eingabesperre verhindert, dass das Gerät versehentlich z. B. durch Kinder bedient wird.

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie die Kindersicherung. Die Kindersicherung verhindert, dass das Gerät versehentlich z. B. durch Kinder bedient wird.

Anwendung:

- Unbeabsichtigte Änderung von Funktionen vermeiden.
- Unbeabsichtigtes Ausschalten des Geräts vermeiden.
- Unbeabsichtigte Temperatureinstellung vermeiden.

Kindersicherung aktivieren

Wenn Sie die Kindersicherung aktivieren, dann können Sie weiterhin in den Menüs navigieren, Sie können aber andere Funktionen nicht auswählen oder verändern.

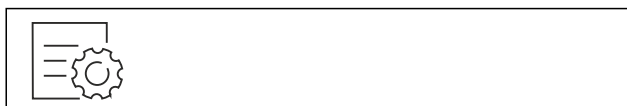


Fig. 42

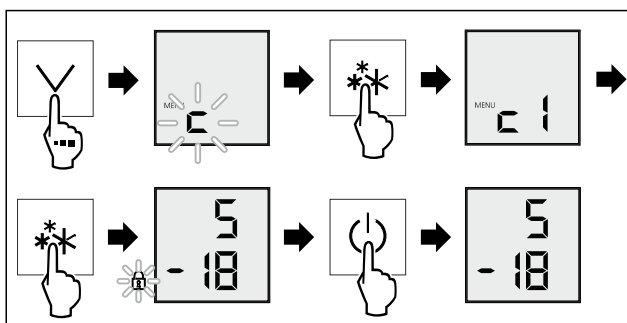


Fig. 43

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Kindersicherung ist aktiviert.

Kindersicherung deaktivieren



Fig. 44

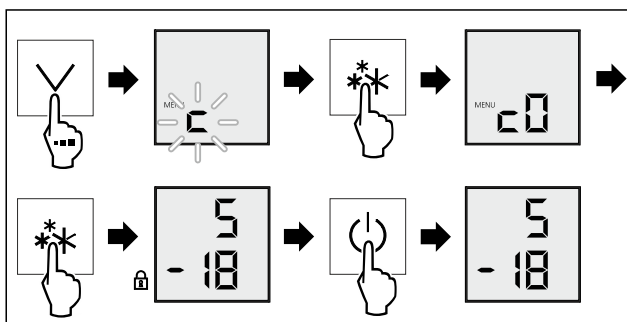


Fig. 45

- Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- Kindersicherung ist deaktiviert.

8 Ausstattung

8.1 Türabsteller

Türabsteller eignen sich zur Lagerung von Getränken und Lebensmitteln. Sie können Türabsteller für eine individuelle Nutzung versetzen und zur Reinigung zerlegen. Liebherr empfiehlt aber, Türabsteller in der werksseitig ausgelieferten Position in der Tür zu verwenden.

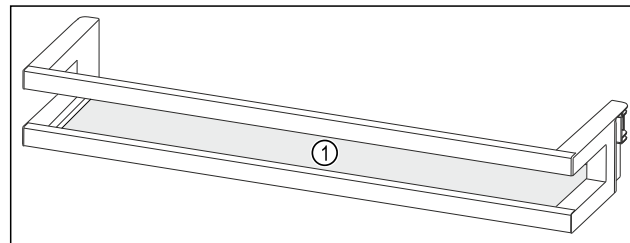


Fig. 46 Beispielhafte Darstellung Türabsteller

(1) Abstellfläche

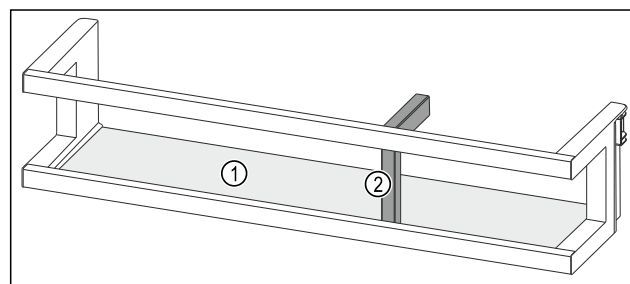


Fig. 47 Beispielhafte Darstellung Türabsteller mit Flaschenhalter

(1) Abstellfläche

(2) Flaschenhalter

Folgende Tabelle zeigt Beispiele, was Sie in dem jeweiligen Türabsteller lagern können.

Türabsteller	Lebensmittel
Türabsteller (siehe Fig. 46)	Butter, Käse, Konserven, Tuben
Türabsteller mit Flaschenhalter (siehe Fig. 47)	Flaschen Mit dem verschiebbaren Flaschenhalter sichern Sie die Flaschen im Türabsteller.

8.1.1 Türabsteller entnehmen

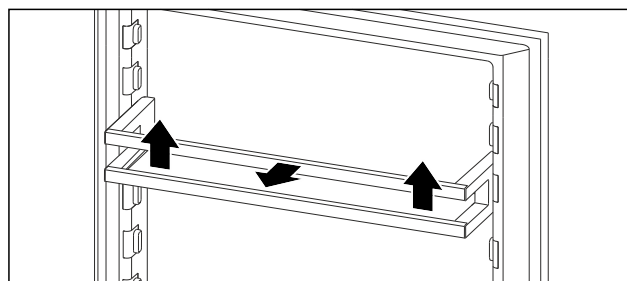


Fig. 48 Beispielhafte Darstellung

- Türabsteller nach oben schieben.
- Türabsteller nach vorne ziehen.

8.1.2 Türabsteller einsetzen



VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch falsch eingeordnete Lebensmittel oder Gegenstände!

Wenn Sie Lebensmittel oder Gegenstände auf der untersten Glasplatte abstellen, kann die Tür nicht richtig schließen. Dabei kann der Türabsteller zerbrechen, Lebensmittel oder Gegenstände herausfallen und Verletzungen verursachen.

► Vordere Bereich der untersten Glasplatte freihalten.

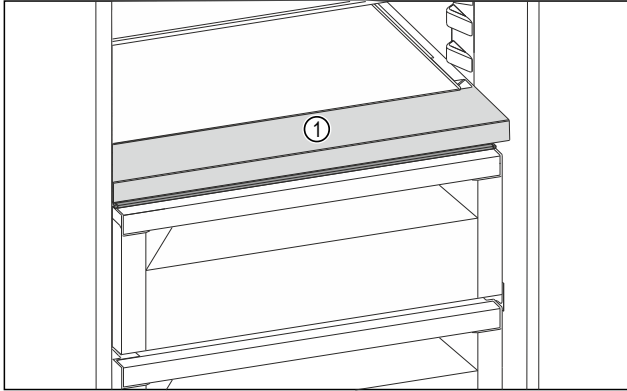


Fig. 49 Beispielhafte Darstellung

(1) Vordere Bereich

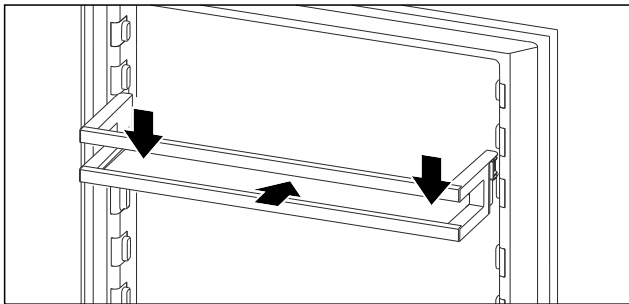


Fig. 50 Beispielhafte Darstellung

- Türabsteller einschieben.
- Türabsteller nach unten drücken.

8.2 Abstellflächen

Es gibt verschiedene Abstellflächen je nach Gerätetyp:

- einteilige Abstellfläche
- Variable Flaschenablage (siehe 8.3 Variable Flaschenablage)

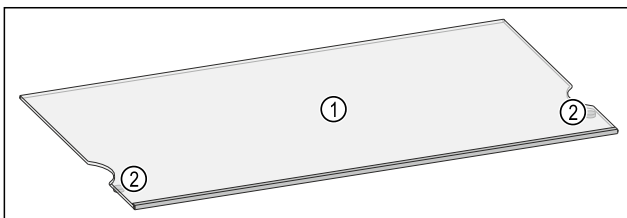


Fig. 51 Beispielhafte Darstellung Abstellfläche

(1) Abstellfläche (2) Auszugsstopp

8.2.1 Abstellflächen im Kühlteil verwenden

Sie können Abstellflächen entweder in der Höhe versetzen, vollständig oder zur Reinigung entnehmen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Abstellflächen sind leer.

Abstellfläche entnehmen

Die Abstellflächen sind gegen unbeabsichtigtes Herausziehen durch Auszugsstopps gesichert.

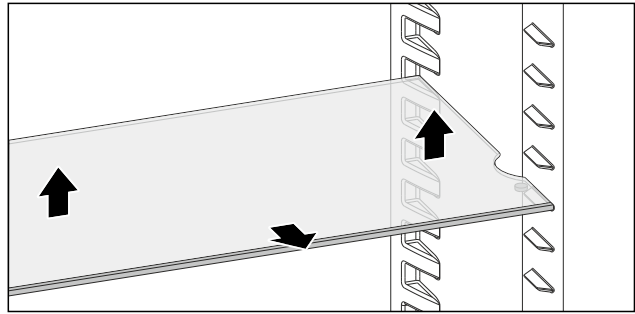


Fig. 52

- Abstellfläche anheben.
 - Abstellfläche nach vorne herausnehmen.
- oder-

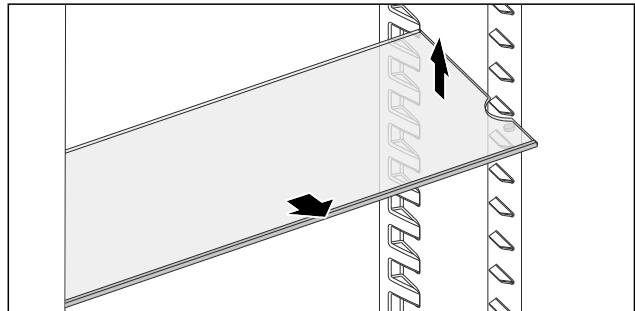


Fig. 53

- Erleichterte Entnahme: Abstellfläche schräg stellen und nach vorne herausnehmen.
- Abstellflächen sind entnommen.
- Sie können die Abstellflächen in einer anderen Höhe einsetzen.

Abstellflächen einsetzen

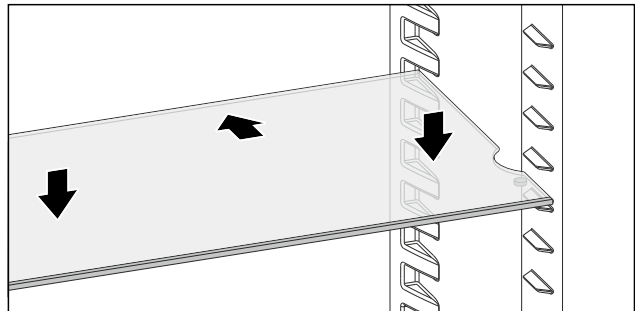


Fig. 54

- Wenn Auszugsstopps nach unten zeigen:
- Abstellfläche bis zum Anschlag einschieben.
- Abstellfläche nach unten senken.

-oder-

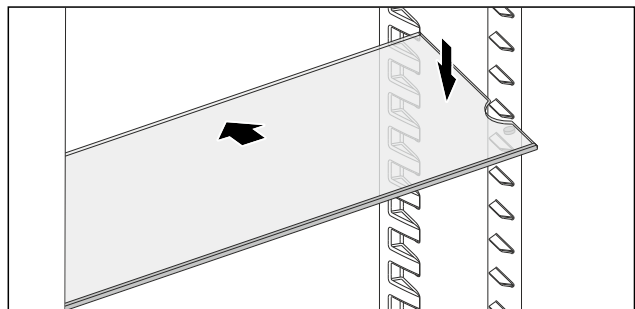


Fig. 55

Ausstattung

- ▶ Abstellfläche schräg einschieben und nach unten senken.
- ▶ Auszugsstopps liegen hinter der vorderen Auflagefläche.

8.3 Variable Flaschenablage

Im Kühlteilboden können Sie entweder eine Glasplatte, beide Glasplatten oder die variable Flaschenablage verwenden. Beide Glasplatten sind bei Auslieferung eingesetzt.

- (1) Variable Flaschenablage

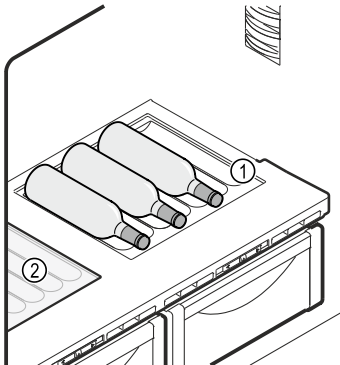


Fig. 57 Beispielhafte Darstellung

- (1) Variable Flaschenablage (2) Glasplatte

8.3.1 Variable Flaschenablage verwenden

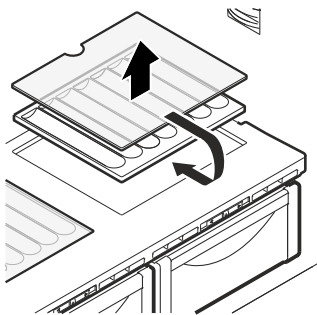


Fig. 58

- ▶ Eine Glasplatte oder beide Glasplatten (1) an der Aussparung vorne anheben und herausnehmen.
- ▶ Variable Flaschenablage entnehmen.
- ▶ Glasplatte Fig. 57 (2) unter der variablen Flaschenablage einlegen.
- ▶ Variable Flaschenablage einsetzen.
- ▶ Flaschen mit dem Boden nach hinten zur Rückwand einlegen. (siehe Fig. 59)

Hinweis

Wenn die Flaschen über die variable Flaschenablage vorne herausragen:

- ▶ Unteren Türabsteller eine Position höher setzen.

8.3.2 Glasplatten verwenden

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Flaschen sind entnommen.
- ☐ Variable Flaschenablage ist gereinigt. (siehe 9.4 Variable Flaschenablage entnehmen / einsetzen) (siehe 9.6.5 Ausstattung reinigen)

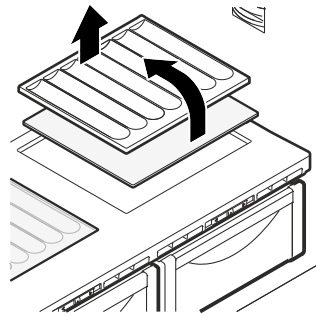


Fig. 60

- ▶ Glasplatte (1) schräg und nach hinten unten geneigt ansetzen.
- ▶ Glasplatte (1) vorne absenken.
- ▶ Zweite Glasplatte auf die gleiche Weise einsetzen.

8.4 Schubfächer

Sie können die Schubfächer zur Reinigung entnehmen.

Entnahme und Einsetzen der Schubfächer unterscheidet sich je nach Auszugssystem. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten.

Hinweis

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

- ▶ Unterstes Schubfach im Gerät lassen.
- ▶ Ventilatorluftschlitze innen an der Rückwand immer freihalten.

8.4.1 Schubfach auf Teleskopschienen

Das Schubfach läuft mit ausziehbaren Schienen (Teleskopschienen). Es gibt Teleskopschienen mit Vollauszug und Teleskopschienen mit Teilauszug. Schubfächer mit Vollauszug lassen sich vollständig aus dem Gerät herausziehen. Schubfächer mit Teilauszug lassen sich nicht vollständig aus dem Gerät herausziehen. Welches System in Ihrem Gerät ist, hängt vom Gerätetyp ab.

Vollauszug

Sie erkennen den Vollauszug an einer Klemme, die sich jeweils hinten links und rechts an der Schiene befindet.

Schubfach entnehmen

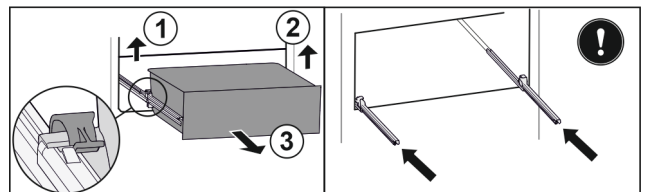


Fig. 61

- ▶ Schubfach bis zum Anschlag herausziehen.
- ▶ Linke Klemme anheben und gleichzeitig Schubfach links nach vorne ziehen. Fig. 61 (1)
- ▶ Rechte Klemme anheben und gleichzeitig Schubfach rechts nach vorne ziehen. Fig. 61 (2)
- ▶ Schubfach nach vorne entnehmen. Fig. 61 (3)
- ▶ Schienen einschieben.

Schubfach einsetzen

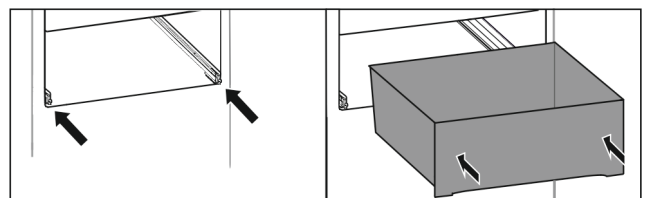


Fig. 62

- ▶ Schienen einschieben.
- ▶ Schubfach auf Schienen aufsetzen.
- ▶ Schubfach nach hinten einschieben.
- ▶ Schubfach rastet hinten hörbar ein.

8.5 Fachdeckel BioFresh-Safe

Der Fachdeckel sorgt für dauerhaft herrschende Luftfeuchtigkeit.

Die Luftfeuchtigkeit in den BioFresh-Safes wird über den Schieber geregelt.

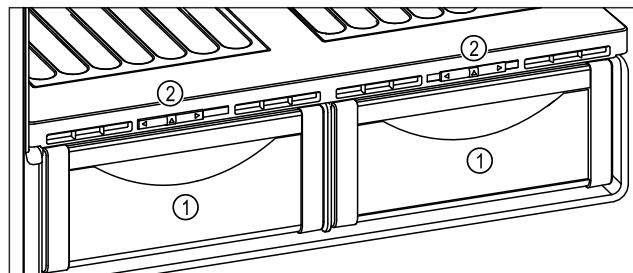


Fig. 63 Beispielhafte Darstellung Fachdeckel BioFresh-Safe
(1) BioFresh-Safe (2) Schieber

8.5.1 Luftfeuchtigkeit im Schubfach reduzieren

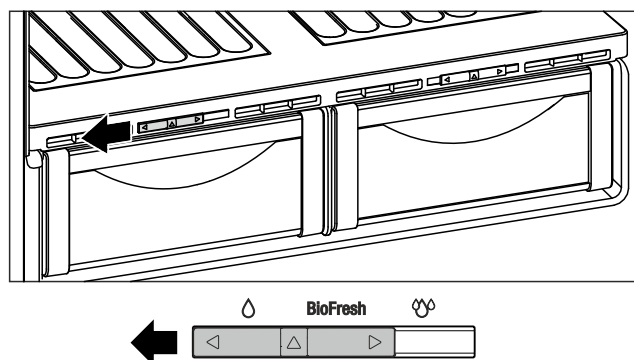


Fig. 64

- ▶ Schieber in die linke Position bringen.
- ▶ Für das zweite Schubfach die gleichen Handlungsschritte durchführen.

8.5.2 Luftfeuchtigkeit im Schubfach erhöhen

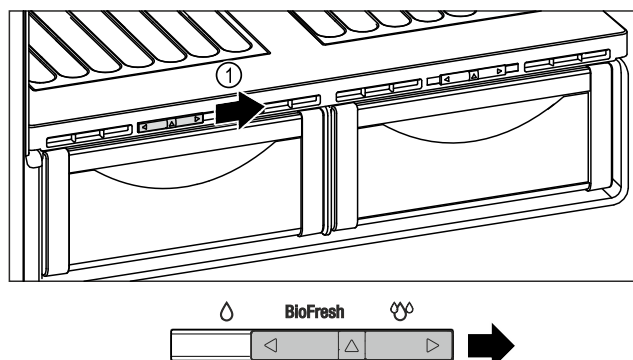


Fig. 65

- ▶ Schieber in die rechte Position bringen.
- ▶ Für das zweite Schubfach die gleichen Handlungsschritte durchführen.

8.6 Auszugswagen

Sie können die Ausstattung im Auszugswagen versetzen oder zur Reinigung entnehmen. (siehe 9.3.2 Auszugswagen)

Hinweis

Beachten Sie die Hinweise zum Einordnen der Lebensmittel. (siehe 5.2 Kühlteil)

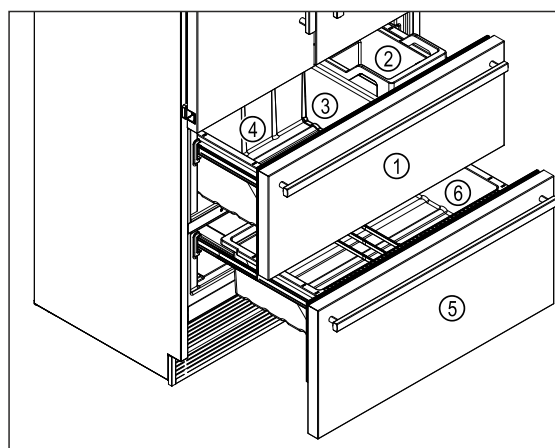


Fig. 66 Auszugswagen Gefrierfach

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| (1) Oberer Auszugswagen | (4) Behälter |
| (2) Eismwürfelbehälter | (5) Unterer Auszugswagen |
| (3) Trennwand | (6) Behälter |

8.6.1 Fachtrenner versetzen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Unterer Auszugswagen ist bis zum Anschlag herausgezogen.

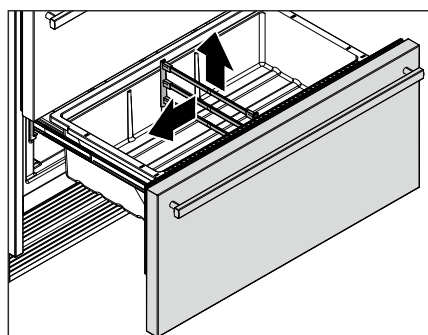


Fig. 67 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Fachtrenner nach oben entnehmen.
- ▶ Fachtrenner an gewünschter Position einsetzen.

8.7 IceMaker

Der IceMaker dient ausschließlich zur Erzeugung von Eismwürfeln in haushaltsüblichen Mengen.

Sicherstellen, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:

- IceMaker ist gereinigt. (siehe 9 Wartung)
- IceMaker-Schubfach ist gereinigt.
- IceMaker-Schubfach ist vollständig eingeschoben.

8.7.1 Eismwürfel produzieren

Die Produktionskapazität hängt von der Gefriertemperatur ab. Je tiefer die Temperatur, desto mehr Eismwürfel können in einem bestimmten Zeitraum produziert werden.

Nachdem der IceMaker zum ersten Mal eingeschaltet wurde, kann es bis zu 24 Stunden dauern, bis die ersten Eismwürfel produziert werden.

- ▶ Funktion IceMaker aktivieren.
- ▶ Viele Eismwürfel produzieren: Funktion MaxIce aktivieren.
- ▶ Eismwürfel im Schubfach gleichmäßig verteilen, um die Füllmenge zu erhöhen.
- ▶ Schubfach schließen: IceMaker beginnt wieder automatisch mit der Produktion.

Hinweis

Wenn eine bestimmte Füllhöhe im IceMaker-Schubfach erreicht ist, werden keine weiteren Eiswürfel produziert. Der IceMaker füllt das Schubfach nicht bis zum Rand.

8.8 Flaschenhalter

8.8.1 Flaschenhalter verwenden

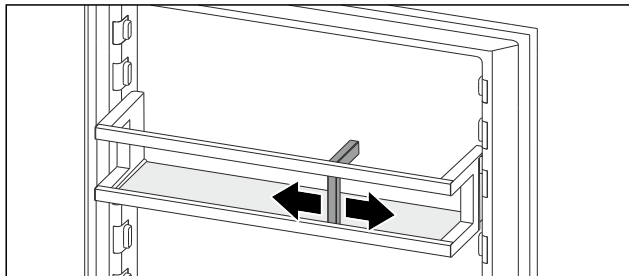


Fig. 68

- Flaschenhalter an Flaschen schieben.
- Flaschen kippen nicht um.

9 Wartung

9.1 Wasserfilter wechseln

Der Wasserfilter befindet sich oben rechts an der Innenraumrückwand des Kühlteils. Er nimmt Ablagerungen im Wasser auf und reduziert Chlorgeschmack. Wenn die Wasserfilter-LED leuchtet, dann müssen Sie den Wasserfilter wechseln.

- ☐ Wasserfilter bei vorgegebener Leistung spätestens alle 6 Monate, oder falls sich eine deutliche Verringerung der Durchflussrate einstellt, auswechseln.
- ☐ Entsorgen Sie den Wasserfilter über den normalen Hausmüll.

Hinweis

Sie erhalten den Wasserfilter im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html.

9.1.1 Wasserfilter entnehmen

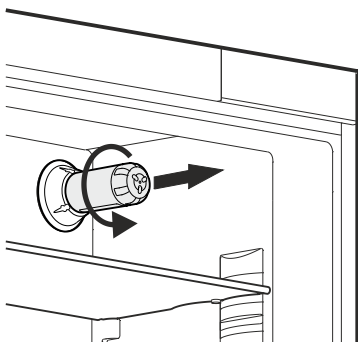


Fig. 69 Beispielhafte Darstellung

- Wasserfilter um 90° bis zum Anschlag nach links drehen und entnehmen.

9.1.2 Wasserfilter einsetzen

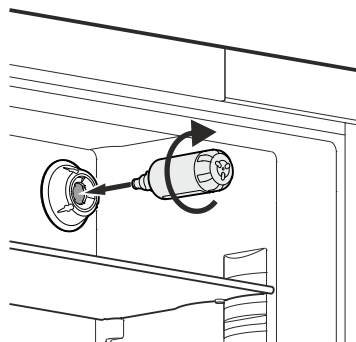


Fig. 70 Beispielhafte Darstellung

- Wasserfilter einsetzen und um 90° bis zum Anschlag nach rechts drehen.
- Sichtkontrolle: Überprüfen, dass kein Wasser austritt.
- Wasserfiltertausch am Display bestätigen. (siehe Wasserfilterwechsel bestätigen)
- Wasserfilter-LED erlischt.

9.2 Flaschenhalter entfernen / einsetzen

9.2.1 Flaschenhalter entfernen

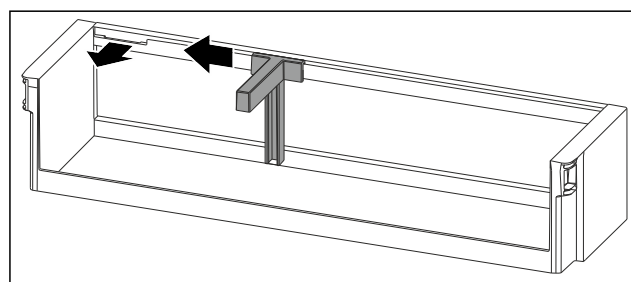


Fig. 71

- Flaschenhalter bis zur Aussparung zur Seite schieben.
- Flaschenhalter nach vorne entnehmen.

9.2.2 Flaschenhalter einsetzen

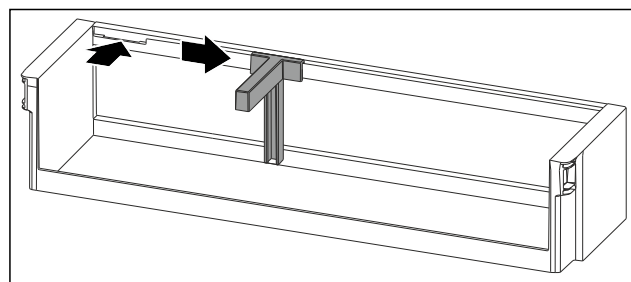


Fig. 72

- Flaschenhalter in die Aussparung einsetzen.
- Flaschenhalter in gewünschte Position zur Seite schieben.

9.3 Auszugssysteme zerlegen / montieren

9.3.1 Hinweise zum Zerlegen

Sie können einige Auszugssysteme zur Reinigung zerlegen. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten. Die folgenden Auszugssysteme sind zerlegbar oder nicht zerlegbar:

Auszugssystem	zerlegbar / nicht zerlegbar
Vollauszug	nicht zerlegbar
Oberer Auszugswagen	zerlegbar
Unterer Auszugswagen	zerlegbar

9.3.2 Auszugswagen

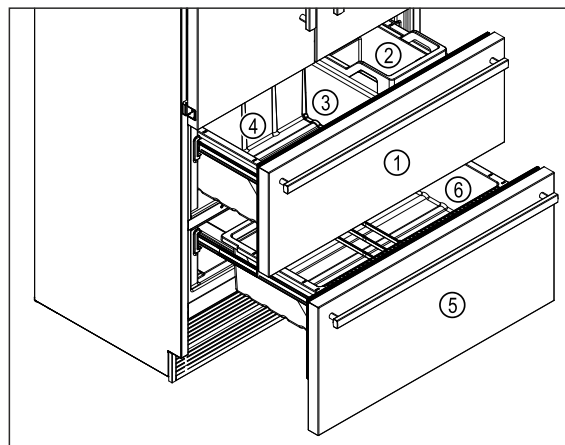


Fig. 73 Auszugswagen Gefriereteil

- (1) Oberer Auszugswagen (4) Behälter
- (2) Eiswürfelbehälter (5) Unterer Auszugswagen
- (3) Trennwand (6) Behälter

Sie können die Behälter im oberen und unteren Auszugswagen zur Reinigung entnehmen.

Oberer Auszugswagen

Eiswürfelbehälter entnehmen

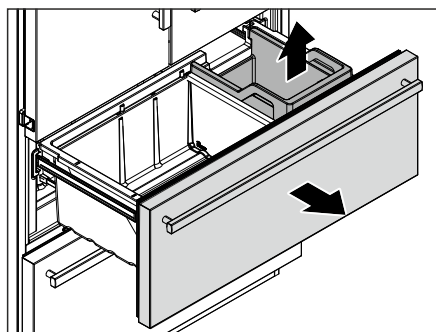


Fig. 74 Beispielhafte Darstellung

- Auszugswagen bis zum Anschlag herausziehen.
- Eiswürfelbehälter entnehmen.
- Eiswürfelbehälter ist entnommen.

Behälter entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Auszugswagen ist bis zum Anschlag herausgezogen.
- ☐ Eiswürfelbehälter ist entnommen.

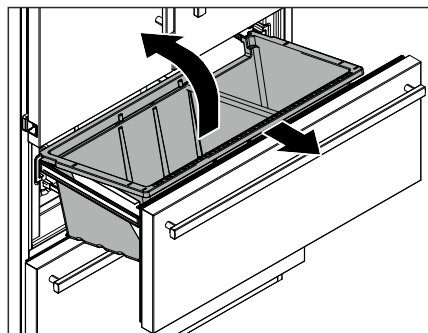


Fig. 75 Beispielhafte Darstellung

- Behälter vorne hochheben.
- Behälter schräg nach vorne entnehmen.
- Behälter ist entnommen.

Behälter einsetzen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Auszugswagen ist herausgezogen.

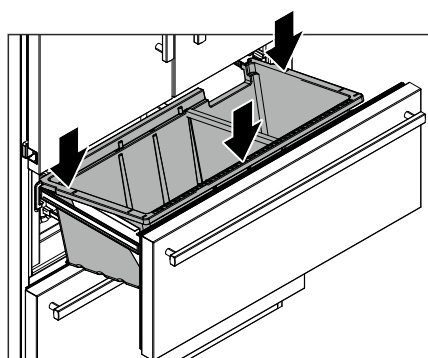


Fig. 76 Beispielhafte Darstellung

- Behälter hinten auf den Schienen rechts und links aufsetzen.
- Behälter vorne absenken, sodass der Behälter die Schienen rechts und links umschließt.
- Behälter ist eingesetzt.

Eiswürfelbehälter einsetzen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Auszugswagen ist herausgezogen.
- ☐ Behälter ist eingesetzt.

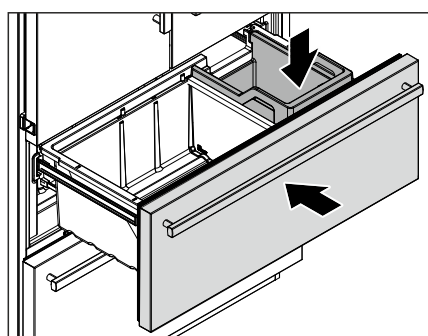


Fig. 77 Beispielhafte Darstellung

- Eiswürfelbehälter einsetzen.
- Auszugswagen einschieben.

Unterer Auszugswagen

Behälter entnehmen

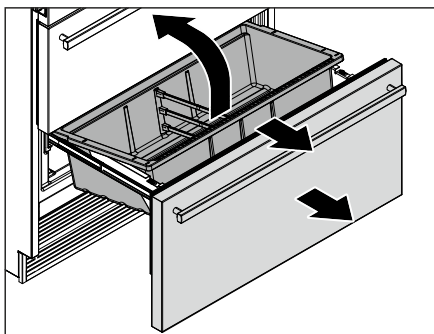


Fig. 78 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Auszugswagen bis zum Anschlag herausziehen.
- ▶ Behälter vorne hochheben.
- ▶ Behälter schräg nach vorne entnehmen.

Behälter einsetzen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Auszugswagen ist herausgezogen.

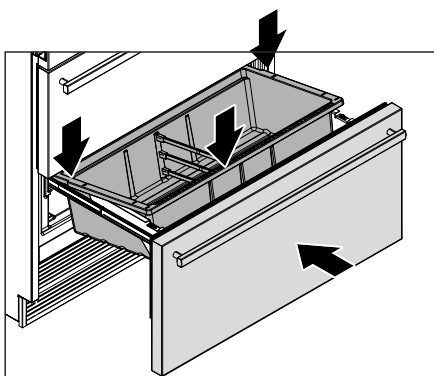


Fig. 79 Beispielhafte Darstellung

- ▶ Behälter hinten auf den Schienen rechts und links aufsetzen.
- ▶ Behälter vorne absenken, sodass der Behälter die Schienen rechts und links umschließt.
- ▶ Auszugswagen einschieben.

9.4 Variable Flaschenablage entnehmen / einsetzen

Sie können die variable Flaschenablage zur Reinigung entnehmen.

9.4.1 Variable Flaschenablage entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Flaschen sind entnommen.
- ☐ Glasplatten sind entnommen. (siehe 8.3.1 Variable Flaschenablage verwenden)

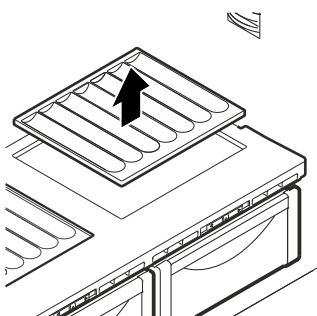


Fig. 80

- ▶ Variable Flaschenablage vorne anheben und herausziehen.

9.4.2 Variable Flaschenablage einsetzen

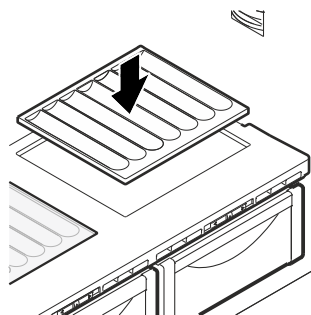


Fig. 81

- ▶ Variable Flaschenablage bis zum Anschlag einschieben und nach unten drücken.
- ▶ Glasplatten einsetzen. (siehe 8.3.2 Glasplatten verwenden)

-oder-

- ▶ Variable Flaschenablage für Flaschen nutzen.

9.5 Gerät abtauen

9.5.1 Kühlteil abtauen

Das Abtauen erfolgt automatisch. Das Tauwasser läuft über die Ablauföffnung ab und verdunstet.

- ▶ Ablauföffnung regelmäßig reinigen. (siehe 9.6 Gerät reinigen)

9.5.2 Gefrierteil mit NoFrost abtauen

Das Abtauen erfolgt automatisch durch das NoFrost-System. Die Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird periodisch abgetaut und verdunstet.

Das Gerät muss nicht abgetaut werden.

9.6 Gerät reinigen

9.6.1 Vorbereiten



WARNUNG

Gefahr eines elektrischen Schlags!

- ▶ Stecker des Kühlgerätes ziehen oder die Stromzufuhr unterbrechen.



WARNUNG

Brandgefahr!

- ▶ Kältekreislauf nicht beschädigen.

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ Netzstecker herausziehen.

9.6.2 Gehäuse reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!

Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.



WARNUNG

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf!
Heißer Dampf kann zu Verbrennungen führen und die Oberflächen beschädigen.

► Keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!

► Gehäuse mit einem weichen, sauberen Tuch abwischen.
Bei starker Verschmutzung lauwarmes Wasser mit Neutralreiniger verwenden. Glasflächen können zusätzlich mit Glasreiniger gereinigt werden.

9.6.3 Staubfilter reinigen

Wenn die Staubfilter-LED leuchtet, dann müssen Sie den Staubfilter reinigen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Gerät ist von der Netzspannung getrennt.
- ☐ Unterster Auszugswagen ist vollständig herausgezogen.

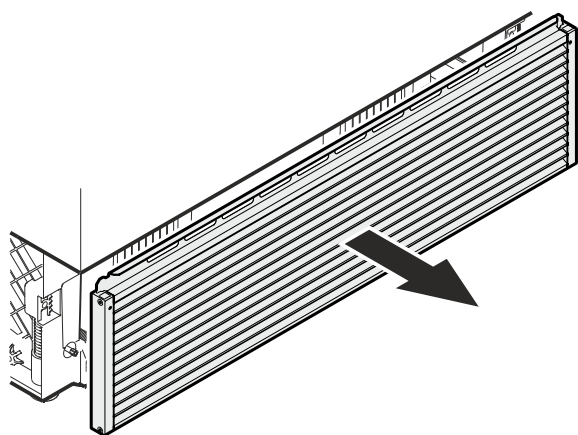


Fig. 82

► Lüftungsgitter nach vorne entfernen.

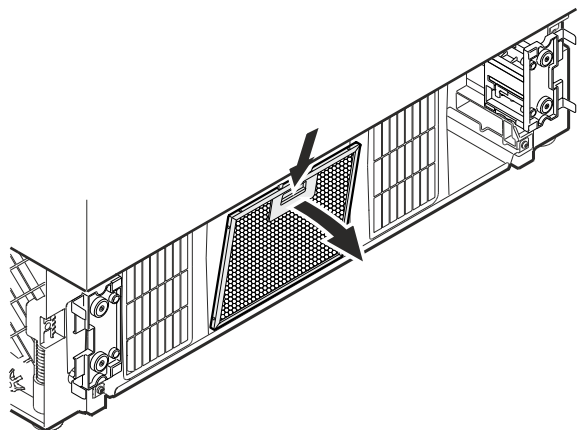


Fig. 83

- Taste am Staubfilter nach unten drücken und dabei gleichzeitig Staubfilter nach vorne kippen und entnehmen.
- Staubfilter in der Spülmaschine oder von Hand mit Wasser und Spülmittel reinigen.
- Staubfilter trocknen.
- Staubfilter montieren.

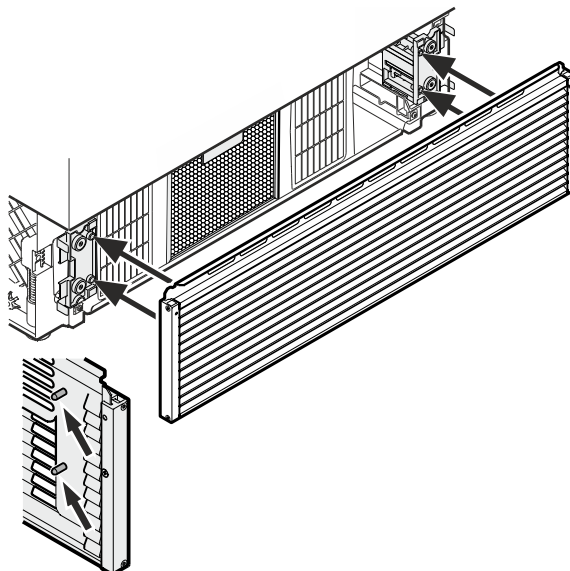


Fig. 84

- Lüftungsgitter montieren.
- Staubfilterreinigung am Display bestätigen. (siehe Staubfilterreinigung bestätigen)
- Staubfilter-LED erlischt.

9.6.4 Innenraum reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.

- Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

- Kunststoff-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- Metall-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- Ablauföffnung: Ablagerungen mit einem dünnen Hilfsmittel, z.B. Wattestäbchen, entfernen.

9.6.5 Ausstattung reinigen

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.

- Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

Reinigung mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel:

- Türabsteller
- Abstellfläche
- Schubfach
Bitte beachten: Magnet am Schubfach nicht entfernen!
Magnet stellt Funktion des IceMakers sicher.
- Variable Flaschenablage

Reinigung mit einem feuchten Tuch:

- Teleskopschienen

Kundenhilfe

Bitte beachten: Das Fett in den Laufbahnen dient zur Schmierung und darf nicht entfernt werden!

Reinigung in der Spülmaschine bis 60 °C:

- Flaschenhalter
- Eiswürfelschaufel
- Ausstattung zerlegen: siehe jeweiliges Kapitel.
- Ausstattung reinigen.

9.6.6 IceMaker reinigen

Der IceMaker kann auf unterschiedliche Weise gereinigt werden.

Die Reinigung ist durchzuführen bei:

- ☐ Erstinbetriebnahme
- ☐ Mit Wasseranschluss:
Nichtbenutzung von mehr als 5 Tagen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ IceMaker-Schubfach ist entleert.
- ☐ IceMaker-Schubfach ist eingeschoben.
- ☐ IceMaker ist aktiviert.

Bei Erstinbetriebnahme oder längerer Nichtbenutzung

Mit Wasserfilter:

- Eiswürfel, die 48 Stunden nach der ersten Eiswürfelproduktion produziert werden, entsorgen.

Bei Reinigungsbedarf

IceMaker manuell reinigen.

- IceMaker-Schubfach entnehmen und mit warmem Wasser und etwas Spülmittel reinigen.
- IceMaker-Schubfach einschieben.
- Eiswürfelproduktion startet automatisch.

9.6.7 Nach dem Reinigen

- Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
- Gerät anschließen und einschalten.
- SuperFrost aktivieren (siehe 7.2 Gerätefunktionen).
Wenn die Temperatur ausreichend kalt ist:
- Lebensmittel einlegen.
- Reinigung regelmäßig wiederholen.

10 Kundenhilfe

10.1 Technische Daten

Temperaturbereich	
Kühlen	3 °C bis 9 °C
BioFresh	0 °C bis 3 °C
Gefrieren	-26 °C bis -15 °C

Maximale Einfriermenge / 24 Stunden	
Gefrierteil	siehe Typenschild unter „Gefriervermögen .../ 24 h“

Eiswürfelproduktion mit IceMaker	
Eiswürfelproduktion / 24 Stunden	Bei Temperatur -18 °C: 1,2 kg Eiswürfel
maximale Eiswürfelproduktion / 24 Stunden	Bei aktiver Funktion MaxIce: 1,5 kg Eiswürfel

Beleuchtung	
Energieeffizienzklasse ¹	Lichtquelle
Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Lichtquellen der Energieeffizienzklasse G.	LED

¹ Das Gerät kann Lichtquellen mit unterschiedlichen Energieeffizienzklassen enthalten. Die niedrigste Energieeffizienzklasse ist angegeben.

11 Abhilfe bei Störung

11.1 Technische Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie selbst beheben.

11.1.1 Gerätefunktion

Fehler	Ursache	Beseitigung
Das Gerät arbeitet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	► Gerät einschalten.
	→ Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.	► Netzstecker kontrollieren.
	→ Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.	► Sicherung kontrollieren.
	→ Stromausfall	► Gerät geschlossen halten. ► Lebensmittel schützen: Kühlakkus oben auf Lebensmittel legen oder ein anderes Gefriergerät benutzen, falls der Stromausfall länger andauert.

Fehler	Ursache	Beseitigung
		► Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.
	→ Die Kaltgerätebuchse steckt nicht richtig im Gerät.	► Kaltgerätebuchse kontrollieren.
Temperatur ist nicht ausreichend kalt.	→ Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.	► Gerätetür schließen.
	→ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.	► Problemlösung:
	→ Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.	► Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, an den Kundenservice wenden.
	→ Es wurden zu große Mengen frischer Lebensmittel ohne SuperFrost eingelegt.	► Problemlösung: (siehe SuperFrost aktivieren)
	→ Die Temperatur ist falsch eingestellt.	► Temperatur kälter einstellen und nach 24 Stunden kontrollieren.
	→ Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc).	► Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern.
Die Türdichtung ist defekt oder soll aus anderen Gründen ausgetauscht werden.	→ Die Türdichtung ist wechselbar. Sie kann ohne weiteres Hilfswerkzeug gewechselt werden.	► An den Kundenservice wenden.
Das Gerät ist vereist oder es bildet sich Kondenswasser.	→ Die Türdichtung kann aus der Nut gerutscht sein.	► Türdichtung auf einen korrekten Sitz in der Nut überprüfen.
Konzentrierte Eisansammlung in der Mitte der Gerätetürdecke innen.	→ Die Eisansammlung ist normal. Aufgrund der physikalischen Gegebenheiten bildet sich das Eis konzentriert an der Gerätetürdecke.	► Mit einem Eiskratzer das Eis entfernen.
Gerät ist an den Außenflächen warm.*	→ Die Wärme des Kältekreislaufs wird zur Vermeidung von Kondenswasser genutzt.	► Dies ist normal.
Bei Umgebungstemperatur niedriger als 18 °C ist das Gerät an der rechten Seitenwandinnenfläche des Kühlraums stellenweise leicht erwärmt.	→ Das ist funktionsbedingt erforderlich.	► Dies ist normal.

11.1.2 Ausstattung

Fehler	Ursache	Beseitigung
Der IceMaker lässt sich nicht einschalten.	→ Das Gerät und damit der IceMaker sind nicht angeschlossen.	► Gerät anschließen (siehe Montageanleitung).
Der IceMaker produziert keine Eiswürfel.	→ Der IceMaker ist nicht eingeschaltet.	► IceMaker aktivieren.
	→ Das Schubfach des IceMakers ist nicht richtig geschlossen.	► Schubfach richtig einschieben.

Fehler	Ursache	Beseitigung
	→ Der Wasseranschluss ist nicht offen.	▶ Wasseranschluss öffnen.
Die Innenbeleuchtung leuchtet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	▶ Gerät einschalten.
	→ Die Tür war länger als 15 Minuten offen.	▶ Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Tür nach ungefähr 15 Minuten. automatisch aus.
	→ Die LED-Beleuchtung ist defekt oder die Abdeckung ist beschädigt.	▶ An den Kundenservice wenden.

11.2 Meldungen im Display

Es gibt zwei Kategorien von Meldungen:

Kategorie	Bedeutung
Warnung	Sie können einfachere Warnungen selbst beenden. Bei schwerwiegenden Funktionsstörungen müssen Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 11.4 Kundenservice)
Erinnerung	Erinnerungen erinnern an allgemeine Vorgänge. Sie können diese Vorgänge durchführen und damit die Meldung beenden.

11.2.1 Warnungen

Verhalten des Geräts bei Warnungen:

- Die entsprechende Status-LED leuchtet auf.
- Alarmton ertönt in aufsteigender Lautstärke.

Meldung	Ursache	Beenden der Meldung
 Stromausfall-LED leuchtet	Die Status-LED leuchtet, wenn die Temperatur im Gerät durch einen Stromausfall gestiegen ist.	Handlungsschritte durchführen. (siehe 11.2.2 Warnungen beenden)

11.2.2 Warnungen beenden

Stromausfall-LED

Wenn der Stromausfall beendet ist, dann kühlt das Gerät automatisch auf die zuvor eingestellte Zieltemperatur, ohne dass Sie die Meldung bestätigt hatten. Damit aber die Status-LED erlischt, müssen Sie diese bestätigen.

- ▶ Alarm-Symbol drücken.
- ▶ Wärmste Gefriertemperatur wird angezeigt.
- ▶ Wenn Gefriertemperatur bei unter -9 °C lag: Lebensmittel können weiterhin verzehrt werden.
- ▶ Wenn Gefriertemperatur auf über -9 °C gestiegen ist: Lebensmittel prüfen.
- ▶ Alarm-Symbol drücken.
- ▶ Stromausfall-LED wird gelöscht.

11.2.3 Überblick über Erinnerungen

Verhalten des Geräts bei Erinnerungen:

- Anzeigesymbol in der Statusanzeige erscheint.
- Status-LED leuchtet.

Sie können folgende Erinnerungen deaktivieren:

Meldung	Ursache	Beenden der Meldung
	Die Status-LED leuchtet, wenn Sie den Wasserfiltertausch bestätigen müssen.	Handlungsschritte durchführen. (siehe 11.2.4 Erinnerungen beenden)
	Die Status-LED leuchtet, wenn Sie den Staubfilterwechsel bestätigen müssen.	Handlungsschritte durchführen. (siehe 11.2.4 Erinnerungen beenden)

11.2.4 Erinnerungen beenden

Wasserfilterwechsel bestätigen

Liebherr empfiehlt: Wasserfilter alle 6 Monate ersetzen.

Hinweis

Sie erhalten den Wasserfilter im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter home.liebherr.com/shop/de/deu/zubehor.html.

- ▶ Wasserfilterwechsel durchführen. (siehe 9.1 Wasserfilter wechseln)
- ▶ Wasserfilter ist getauscht.
- ▶ Symbol Wasserfilter leuchtet.

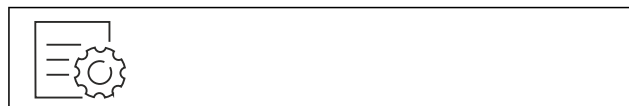


Fig. 85

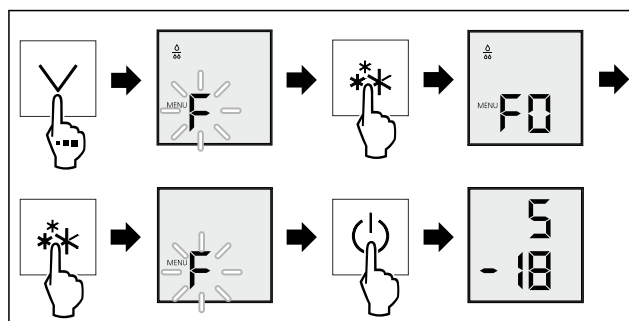


Fig. 86

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Wasserfilterwechsel ist bestätigt.
- ▶ Symbol Wasserfilter leuchtet nicht mehr.

Staubfilterreinigung bestätigen

- ▶ Staubfilterreinigung durchführen. (siehe 9.6.3 Staubfilter reinigen)
- ▶ Staubfilter ist gereinigt.
- ▶ Staubfilter-LED leuchtet.



Fig. 87

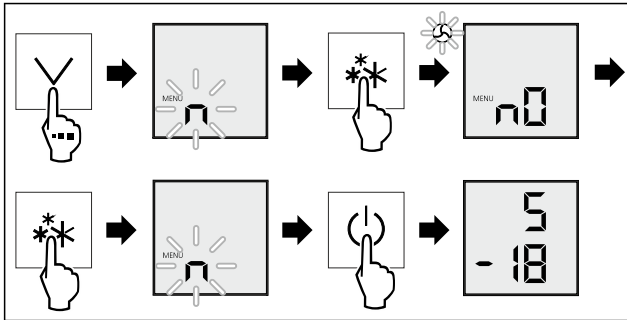


Fig. 88

- ▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
- ▶ Staubfilterreinigung ist bestätigt.
- ▶ Staubfilter-LED leuchtet nicht mehr.

11.3 Betriebsgeräusche

Das Gerät verursacht während des Betriebs unterschiedliche Laufgeräusche.

- Bei **geringer Kühlleistung** arbeitet das Gerät energiesparend, aber länger. Die Lautstärke ist **geringer**.
- Bei **starker Kühlleistung** werden Lebensmittel schneller gekühlt. Die Lautstärke ist **höher**.

Beispiele:

- aktivierte Funktionen (siehe 7.2 Gerätefunktionen)
- laufender Ventilator
- frisch eingelegte Lebensmittel
- hohe Umgebungstemperatur
- lang geöffnete Tür

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art
Blubbern und Plätschern	Kältemittel fließt im Kältekreislauf.	normales Arbeitsgeräusch
Fauchen und Zischen	Kältemittel spritzt in Kältekreislauf ein.	normales Arbeitsgeräusch
Brummen	Das Gerät kühlt. Die Lautstärke hängt von der Kühlleistung ab.	normales Arbeitsgeräusch
Surren und Rauschen	Der Ventilator läuft.	normales Betriebsgeräusch
Klicken	Komponenten werden ein- und ausgeschaltet.	normales Schaltgeräusch
Rattern oder Summen	Ventile oder Klappen sind aktiv. Die Wassertank-Pumpe ist aktiv.	normales Schaltgeräusch
leises Klopfen, Summen oder Surren*	Das Ventil ist aktiv.	normales Betriebsgeräusch

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art	Beheben
Vibration	ungeeigneter Aufbau	Fehler-Geräusch	Gerät über Stellfüße waagrecht ausrichten.
Klappern	Ausstattung, Gegenstände im Geräteinnenraum	Fehler-Geräusch	Ausstattungsstücke fixieren. Abstand zwischen den Gegenständen lassen.

11.4 Kundenservice

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selbst beheben können (siehe 10 Kundenhilfe). Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an den Kundenservice.

Sie finden die Adresse in der beiliegenden Broschüre „Liebherr-Service“ oder unter home.liebherr.com/service.



WARNUNG

Unfachmännische Reparatur!*
Verletzungen.

- ▶ Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzan-schlussleitung, die nicht ausdrücklich genannt sind (siehe 9 Wartung), nur vom Kundendienst ausführen lassen.
- ▶ Beschädigte Netzan-schlussleitung nur durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzen.
- ▶ Bei Geräten mit Kaltgerätestecker darf der Wechsel vom Kunden vorgenommen werden.

11.4.1 Kundenservice kontaktieren

Sicherstellen, dass folgende Geräteinformationen bereit-liegen:

- ☐ Gerätebezeichnung (Modell und Index)
- ☐ Service-Nr. (Service)
- ☐ Serial-Nr. (S-Nr.)
- ▶ Geräteinformationen über das Display abrufen.
- oder-
- ▶ Geräteinformationen dem Typenschild entnehmen.
- ▶ Geräteinformationen notieren.
- ▶ Kundenservice benachrichtigen: Fehler und Geräteinfor-mationen mitteilen.
- ▶ Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
- ▶ Weitere Anweisungen des Kundenservices befolgen.

11.5 Typenschild

Das Typenschild befindet sich hinter den Schubfächern an der Geräteinnenseite.

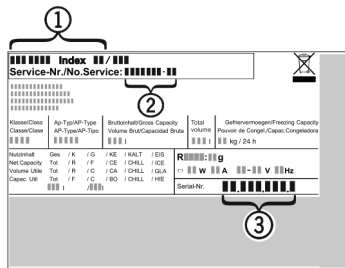


Fig. 89

- (1) Gerätebezeichnung (3) Serial-Nr.
 (2) Service-Nr.
 ► Informationen vom Typenschild ablesen.

12 Außer Betrieb setzen

- Gerät leeren.
- Gerät ausschalten.
- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Bei Bedarf Kaltgerätebuchse entfernen: Kaltgerätebuchse aus dem Gerätestecker herausziehen und gleichzeitig nach links und rechts bewegen.
- Gerät reinigen. (siehe 9.6 Gerät reinigen)
- Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

13 Entsorgung

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☐ Bedeutung der Symbole am Gerät sind bekannt.
- ☐ Hinweise zur Entsorgung sind bekannt. (siehe 1.7 Entsorgungshinweise)

13.1 Gerät für die Entsorgung vorbereiten

- Gerät außer Betrieb setzen. (siehe 12 Außer Betrieb setzen)

13.2 Gerät umweltfreundlich entsorgen



WARNUNG

Brandgefahr durch austretendes Kältemittel und Öl!
 Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.

- Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressors nicht beschädigen.
- Hinweise zum Gerätetransport beachten.
- Gerät beschädigungsfrei abtransportieren.
- Gerät nach Vorgaben entsorgen.



home.liebherr.com/fridge-manuals

DE

Ausgabedatum: 20260817

Artikelnr.-Index: 7086828-00

Liebherr Hausgeräte Lienz GmbH
Dr.-Hans-Liebherr-Strasse 1
A-9900 Lienz
Österreich